

PostOffice Manager
... DIE VERSANDSOFTWARE

Neues

im PostOffice Manager V8



Index

1	ALLGEMEINES	7
1.1	HISTORY.TXT	7
1.2	MS-Excel: XLSX-Dateien	7
1.3	MySQL 8.0	7
2	INFORMATIONEN RUND UM DIE DSGVO	8
2.1	allgemeines	8
2.2	Anwender	8
2.3	Fernwartung	8
2.4	Kunden	8
2.5	Adressen - Recherche	8
2.6	Supportmeldung	8
2.7	Löschen von Auftrags- bzw. Adressdaten	8
3	PVM-SERVER	9
3.1	PVM 6.6.0	9
3.2	PVM 6.8.0	9
3.3	PVM 6.8.1	9
3.4	PVM 6.9.2	9
3.5	PVM 6.9.5	9
4	INSTALLATION	10
4.1	Datenbankupdate	10
5	VERSANDARTEN	11
5.1	Brief & Business Mail	11
5.2	Info.Post Collect Plus	11
5.3	IDM - International Direct Mail	11
5.4	Info.Post Collect Plus	12
5.5	Select.Mail	12
5.6	Päckchen S mit Sendungsverfolgung	12
5.7	DPAG - Presse	12
5.8	DPAG - Presse Premiumadress	13
5.9	Internationale Briefe	13
5.10	ASENDIA	13
5.11	Sponsoring.Mail (ehemals: Sponsoring.Post)	13
5.12	BMI Ware, BMIS Ware	14
5.12.1	Business Mail International Select DE,CH	14
5.12.2	Business Mail International Dokumente	14
5.12.3	Business Mail International Select Dokumente (ohne DE,CH)	14
5.12.4	Business Mail International Ware	14
5.12.5	Business Mail International Select Ware (ohne DE,CH)	14
5.13	Versandarten 2022	15
5.14	Zeitung Inland Plus	15
5.15	Versandarten 2023	15
6	MODULE	16
6.1	Adressen Recherche	16

7	EXTRAS	17
7.1	SystemParameter	17
7.1.1	"BMI(S) Ware: Erweitert: Default für Feld: ..."	17
7.1.2	"Erweitert: Default für Feld: Empfänger E-Mail Adresse"	17
7.1.3	"Erweitert: Default für Feld: Empfänger Telefonnummer"	17
7.1.4	"Update PostCodeInfo vom PVM: Intervall"	17
8	VERWALTUNG	18
8.1	Kennwortrichtlinie	18
8.2	PVM-Server Parameter	19
8.3	Profile exportieren	20
8.4	Profile importieren	20
9	STAMMDATEN	21
9.1	Kunden	21
9.1.1	Kundenstamblatt	21
9.1.2	Kunden-Auftrags Information	21
9.1.3	Vertragsnummern	21
9.1.4	PVM DSGVO	23
9.1.5	Feld „UID“	23
9.1.6	Feld „Temporäre Sperre der Anmeldung aufheben“	24
9.1.7	Registerblatt: "Diverse"	24
9.2	Internationale Briefe	24
9.2.1	Internationale Briefe - Zonen	24
9.2.2	Internationale Briefe - Zonen je VersandTyp	24
9.2.3	Internationale Briefe - Länder	24
9.3	VersandTyp	24
9.4	Vorlagen	24
10	TOOLS & UTILITIES	25
10.1	Datei-Tool	25
10.2	geladene Drucker aktualisieren	25
11	WARTUNG	26
11.1	Sicherung der MySQL Datenbank	26
11.2	Datenbank-Wartung	27
11.3	DatenUpdate	27
11.4	DatenUpdate ZEBU	27
12	AUFTRAG	28
12.1	veraltete Postleitzahlen	29
12.2	AMV	31
12.3	AVISO	32
12.4	Adressen importieren - Mehrfachauswahl	33
12.5	Geomarketing-AuftragsNr (GUID)	34
12.6	Adressübersicht / Feld: Anschrift	34
12.7	Adressübersicht / Feld: Fehler	34
12.8	Adressübersicht / Feld: PLZ	34
12.9	Adressübersicht / Felder: Ort, Land	35
12.10	Feld: Aufgabeliste	35
12.11	Feld: Aufgabepostamt	35
12.12	Feld: Kontaktperson	35
12.13	Feld: Status	35
12.14	Feld: VersandTyp	35
12.15	Feld: Vertragsnummer	36
12.16	Funktion: Adressen importieren	36
12.16.1	Adressen mit Sendungsgewicht	37

12.17	Funktion: Adressen prüfen	38
12.17.1	Adresse bearbeiten	38
12.17.2	'fehlerfrei'	38
12.17.3	PLZ-Newsletter	38
12.17.4	Straßenverzeichnis	39
12.18	Funktion: Aktualisierung aus Datenquelle	39
12.19	Funktion: Auftrag aufteilen (Mutationen)	40
12.19.1	"BMI Ware" und "BMIS Ware"	40
12.19.2	„VersandTyp für: Einstück Ausland“	40
12.19.3	Erweiterte VersandTyp-Zuordnung	41
12.20	Funktion: Dokumentgruppe bearbeiten	42
12.21	Funktion: Dokumentgruppe bearbeiten - Korrektur bei Dokumentgruppen	43
12.22	Funktion: Einstellungen für Adressmängel	44
12.22.1	"Telefon oder E-Mail ist erforderlich"	44
12.22.2	"Feld 'Bundesland' ist erforderlich"	44
12.22.3	"veraltete Postleitzahl"	44
12.23	Funktion: Einstellungen für die Auftragsübersicht	44
12.24	Funktion: Export von Adressen	45
12.24.1	Feldbezeichnung	45
12.25	Funktion: Feldlängen prüfen	45
12.26	Funktion: Feldprüfungen	46
12.27	Funktion: Länder mit Aufzahlung (für IDM)	48
12.28	Funktion: PVM-Dokumentaushwahl	49
12.29	Funktion: Serienbrief	49
12.30	Funktion: Suchen & Ersetzen	50
12.31	Registerblatt „Auftrag“	50
12.31.1	Feld: Aufgabeliste	50
12.32	Registerblatt „Erweitert“	50
12.33	Registerblatt „Erweitert“ - Feld „PAC“	50
12.34	Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „IDM“	51
12.35	Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „Päckchen S mit Sendungsverfolgung“	51
12.36	Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „Brief International Plus“	52
12.37	Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „BMI Ware“ und „BMIS Ware“	53
12.38	Registerblatt „PVM“	54
12.39	Registerblatt „Zusatztext“	54
12.40	Registerblatt „Palettierung“	55
12.40.1	Informationen zur Palettierung mit Anzahl der Lagen:	55
12.41	Registerblatt „Eingaben“	55
12.42	ungültige Postleitzahlen	56
12.43	Info.Post Collect	56
12.44	Collator-Streuplandaten	57
13	ADRESSEN	58
13.1	Auslandsadressen	58
13.1.1	Felder „PLZ für PVM“ und „Ort für PVM“	58
13.1.2	ad) Feld 'Provinz/Bundesland (Empfänger)' ist ein Pflichtfeld	58
14	WINDOWS SYSTEMEINSTELLUNGEN	59
14.1	Datenquellen (ODBC)	59
15	MYSQL DATENBANKWARTUNG	60
15.1	MySQL Sicherung	60
15.2	MySQL Check	60
15.3	MySQL Analyze	60
15.4	MySQL Optimize	60

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Mitteilung geändert werden.
Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von proxim-IT reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder weiterverarbeitet werden.

proxim-IT netServices
Neilreichgasse 75/5/3
1100 Wien - Austria

fon: +43 1 60 272 44
web: <http://www.proxim-it.at>

Copyright © proxim-IT netServices.
Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Herzlich Willkommen

Wir wünschen Ihnen einen schönen, guten Tag und freuen uns, dass Sie sich für den PostOffice Manager entschieden haben.

PostOffice Manager V8

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen unserer Standardsoftware für den Postversand kurz präsentieren.



Warum mit „halben Sachen“ herumwursteln, wenn es eine Profi-Lösung gibt?

Der PostOffice Manager wurde für die Ansprüche von Profi-Versendern entwickelt - und rechnet sich bereits nach kürzester Zeit.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem kurzen Leitfaden zu einigen Neuerungen des PostOffice Manager V8 den Umstieg zu erleichtern – **damit Sie Ihre Ziele schneller erreichen.**

Die folgenden Informationen basieren auf dem aktuellsten Release der Version 8.x

1 Allgemeines

1.1 HISTORY.TXT



Die aktuellsten Informationen zur jeweiligen Version stehen Ihnen in der Datei „HISTORY.TXT“ zur Verfügung. Diese finden Sie direkt im Installationsordner des PostOffice Manager. (zBsp.: „C:\Programs\PostOffice Manager V8“)

1.2 MS-Excel: XLSX-Dateien

(Enthalten ab V8.3, Update 8332)

Der Import von XLSX-Dateien von MS-Excel basierte auf dem „Microsoft Office Compatibility Pack“, das seitens Microsoft seit April 2018 nicht mehr weiterentwickelt wurde und seit Juni 2022 anscheinend endgültig den Dienst quitierte.

Daher musste im PostOffice Manager V8.3 mit Update 8332 auf Methoden umgestellt werden, die ohne diese Komponente auskommen.

Senden Sie bitte ein kurzes Feedback, wenn Ihnen in diesem Zusammenhang etwas auffällt. Bei auftretenden Problemen konvertieren Sie zwischenzeitlich die XLSX-Dateien in die Formate XLS oder CSV.

Ohne installiertem MS-Excel ist die Schnittstelle „AccessDatabaseEngine2016“ von Microsoft erforderlich. Üblicherweise wird diese über den Installationsassistenten mit dem Update installiert.

Nachfolgend Informationen zur manuellen Installation:

<http://www.proxim-it.at/download/support/AccessDatabaseEngine2016.exe>

Rufen Sie das Installationsprogramm nach dem Download mit dem Parameter **/quiet** auf. Damit werden Fehlermeldungen im Zusammenhang mit vermeintlichen MS-Office x64-Installationen unterdrückt. Unter Umständen ist zuvor auch die Installation der MS-Komponente „VC2015 Redist“ erforderlich.

http://www.proxim-it.at/download/support/VC2015_redist.x86.exe

1.3 MySQL 8.0

(Enthalten ab V8.4)

Ein riesiger Meilenstein ist endlich geschafft!

Es wird nicht nur die aktuelle Version von MySQL unterstützt. Auch der in der Datenbank unterstützte Zeichensatz wurde von Latin1 (Windows-Zeichensatz) auf UTF8 (genauer gesagt UTF8mb4) geändert.

Somit lassen sich auch die Zeichensätze unserer östlichen Nachbarländer verarbeiten. Selbstverständlich wird UTF8 auch beim Import, sowie beim Export von Text-Dateien oder Excel-Dateien unterstützt.

Leider ist eine Migration des PostOffice Manager V8.4 auf MySQL nicht ganz trivial und sehr Zeitaufwändig, da die Datenbank über Sicherung und Import der Daten neu aufgebaut werden muss. Weiters setzt MySQL 8.0 eine 64-Bit Variante von MS-Windows voraus.

Nähere Informationen dazu finden Sie im PDF "PostOffice Manager V8 – Installation".

2 Informationen rund um die DSGVO

2.1 allgemeines

Ergänzende Informationen zum Datenschutz im PostOffice Manager finden Sie im Dokument „PostOffice Manager V8 - Datenschutz.pdf“.

Im Modul „Info über“ wurden Funktionen zum Abschluss einer Auftragsverarbeitung nach Art 28 DSGVO ergänzt.

2.2 Anwender

Anmeldungen werden protokolliert.

Änderungen werden protokolliert.

Kennwörter müssen der Kennwortrichtlinie entsprechen.

Der Modul „Kennwortrichtlinie“ im Menü „Verwaltung“ steht bei einer Anmeldung als Benutzer „admin“ zur Verfügung.

2.3 Fernwartung

Der Menüpunkt „Quicksupport“ im Menü „Hilfe“ kann im Modul „Berechtigungen für Module“ (Menü „Verwaltung“) durch setzen der Sicherheitsstufe 9 für normale Benutzer deaktiviert werden.

2.4 Kunden

Kunden, die bereits bei Aufträgen hinterlegt sind, werden beim Löschen anonymisiert und alle Daten am Kundenstamm entfernt.

Für die Suche nach Aufträgen mit dem ausgewählten Kunden steht die Funktion „Kunden-Auftrags Information“ über die gleichnamige Schaltfläche zur Verfügung.

Eine Übersicht der am Kunden gespeicherten Daten steht über die Schaltfläche „Kundenstammblatt“ zur Verfügung.

2.5 Adressen - Recherche

Für die Suche nach einzelnen Empfängern über alle Aufträge steht die Funktion „Adressen Recherche“ im Menü „Module“ zur Verfügung.

2.6 Supportmeldung

Felder mit Personenbezogenen Adressdaten werden standardmäßig anonymisiert. Die Standardeinstellung der davon betroffenen Felder kann vom Benutzer „admin“ geändert werden.

2.7 Löschen von Auftrags- bzw. Adressdaten

Im Menü „Archivierung“ stehen je nach Version Funktionen zum Archivieren und Löschen von Auftragsdaten und/oder Adressdaten zur Verfügung.

3 PVM-Server

Da die Aufbereitung der Versandarten der Öst. Post AG über einen PVM-Server der Öst. Post AG erfolgt, ist ein PVM-Server im lokalen Netzwerk erforderlich.

Für eine Einzelplatz-Anwendung des PostOffice Manager V8 können die erforderlichen Komponenten (PostOffice Manager V8, PVM-Server, MS-SQL Server und MySQL Server) auf dem gleichen Rechner installiert werden.

Bitte beachten Sie dabei jedoch, dass genügend Hauptspeicher am Rechner zur Verfügung steht (es werden zumindest 8 GB empfohlen).

Alternativ kann der PVM-Server mit MS-SQL Server auf einen gesonderten Rechner installiert werden. Je nach Version des PostOffice Manager ist dies ggf. auch beim MySQL Server möglich. In diesem Fall wird ein Gigabit Netzwerk empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation mit dem PostOffice Manager am PVM-Server der Benutzer „PostOfficeManager“ mit Administratoren-Rechten angelegt werden muss.

Weitere Informationen zur Installation vom PVM-Server finden Sie im PDF „PostOffice Manager V8 - Installation“ oder der Dokumentation des PVM.

3.1 PVM 6.6.0

Die Schnittstelle zum PVM wurde auf ".NET Framework 4.6" umgestellt.

3.2 PVM 6.8.0

Der PVM 6.8.0 wird ab Release 8328 unterstützt und enthält neue Produkte in den Bereichen „Info.Mail Public“ und „Info.Mail Werbung“.

3.3 PVM 6.8.1

Der PVM 6.8.1 wird ab Release 8333 unterstützt.

Bei Sponsoring.Post werden ab dem PVM 6.8.1 keine Mutationen mehr unterstützt. Jedoch stehen nun SubMutationen zur Verfügung.

3.4 PVM 6.9.2

Der PVM 6.9.2 wird ab Release 8404 unterstützt.

Weiters stehen auch nachfolgende Produkte zur Verfügung:

- Firmenzeitung Light
- Sponsoring.Mail Plus
- Sponsoring.Mail Classic

3.5 PVM 6.9.5

Der PVM 6.9.5 wird ab Release 8405 unterstützt.

4 Installation

4.1 Datenbankupdate

(Enthalten ab V8.3, Update 8330)

Der Modul für das Datenbankupdate wird ab dem Update 8330 beim Start des PostOffice Manager nach der Installation eines Update nur mehr angezeigt, wenn ein Update der Datenbank-Struktur oder der am MySQL-Server hinterlegten Funktionen erforderlich ist.

Finden nur Aktualisierungen von Daten statt, werden diese beim ersten Start des PostOffice Manager nach der Installation des Updates ausgeführt.

Datei: iM-pro.ini

Bereich: [PostOffice Manager]

Parameter: "Datenbankupdate" (Ja/Nein)

Dieser Parameter steuert, ob ein "Datenbankupdate" ausgeführt werden darf. Dies ist für Mehrbenutzerumgebungen angedacht, wenn ein Wartungsfenster (exklusiver Zugriff auf die Datenbank) für das Update der Datenbank-Struktur nicht jederzeit zur Verfügung steht und das Datenbankupdate daher nur auf gewissen Arbeitsplätzen ausgeführt werden kann.

Ist bei Parameter „Datenbankupdate“ der Wert „Nein“ hinterlegt und für dieses Update ein Datenbankupdate erforderlich, wird vom Installationsassistenten des PostOffice Manager eine Meldung angezeigt.



Beachten Sie bitte, dass sich dies nur auf das Update von der Vorversion bezieht! (zBsp bei einer installierten Version 8329 und der Installation von Update 8330)

Sollten mehrere Updates dazwischen liegen (zBsp bei einer installierten Version 8327 und der Installation von Update 8330), wird diese Meldung nicht angezeigt, wenn für Update 8328 ein Datenbankupdate erforderlich ist.

5 Versandarten

5.1 Brief & Business Mail

Folgende Versandarten wurden im PostOffice Manager V8.3 ergänzt:

- PRIO Brief Inland
- ECO Brief Inland
- ECO Business Brief

Die nachfolgenden Versandarten stehen als Erweiterung zur Verfügung.

- Business Mail International
- Business Mail International Select DE,CH
- Business Mail International Select (ohne DE,CH)

Bei den Versandarten "ECO Brief Inland" und "ECO Business Brief" ist es vor der Aufbereitung eines Auftrages erforderlich, die Aufgabeliste im gleichnamigen Feld auszuwählen. Das Feld "Aufgabeliste" wird für Änderungen gesperrt, sobald ein PVM-Auftrag erstellt wurde. Um das Feld zu ändern, muss der Auftrag komplett zurückgesetzt werden, da die Art der Aufgabeliste nur bei der Neuanlage des PVM-Auftrages hinterlegt werden kann.

5.2 Info.Post Collect Plus

Die ab dem PVM 6.0 verfügbare Versandart „Info.Post Collect Plus“ wurde im PostOffice Manager V8 ergänzt und steht ab Release 8302 zur Verfügung.

5.3 IDM - International Direct Mail

Diese Versandart steht ab V8.3 Release 8305 als Erweiterung zur Verfügung.

Bei IDM werden Länder, deren Anzahl Adressen unter der Mindeststückzahl liegen, bei der Aufbereitung in eine Mutation mit dem VersandTyp „Brief International“ ausgelagert. Ebenso Länder, für die IDM nicht verfügbar ist.

Die Länder, für die IDM verfügbar ist, sind am VersandTyp bei Feld „Länderkennzeichen Inland“ hinterlegt.

Im Register „Erweitert“ des Auftrages stehen folgende Felder zur Verfügung:

- Anbotsnummer (wird auf der Aufgabeliste ausgegeben)
- Mindeststückzahl für die Verarbeitung als IDM
- Vertragsnummer (wird auf der Aufgabeliste ausgegeben)

Die Mindeststückzahl enthält die Sendungsanzahl je Land und kann auch über die Funktion „Länder mit Aufzahlung“ im Bereich „Auftrag - erweiterte Funktionen“ angepasst werden.

Bei Länder mit einer Sendungsanzahl unter der Mindeststückzahl des Produktes (100) wird auf der Aufgabeliste eine Aufzahlung für Stk und Gewicht berechnet.

Sind bei einem Auftrag mehr als 9 Länder enthalten, wird bei der Aufgabeliste ein Beiblatt ausgegeben, auf dem die Länder mit Menge und Gewicht aufgelistet sind.

Der Tarif wird im Register „Porto“ im Feld „Tarif:“ individuell als „P“, „B“, „N“ oder als „automatisch - lt. Maße und Gewicht“ festgelegt.

Bundzettel stehen in den Formaten „A4“, „A5“, „A5 (2x auf A4)“ und „A6 (4x auf A4)“ zur Auswahl.

5.4 Info.Post Collect Plus

Diese Versandart steht als Erweiterung zur Verfügung.

Die ab dem PVM 6.0 verfügbare Versandart „Info.Post Collect Plus“ wurde im PostOffice Manager V8 ergänzt und steht ab Release 8302 zur Verfügung.

5.5 Select.Mail

Diese Versandarten stehen als Erweiterung zur Verfügung.

Mit Release 8308 wurden folgende Versandarten ergänzt:

- Select.Mail classic
- Select.Mail

Bei diesen beiden Versandarten handelt es sich um Vertragsprodukte der Öst. Post AG. Die Adressselektion erfolgt über das Geomarketing-Team der Öst. Post AG

Für die Fertigung wird eine Vertragsnummer benötigt. Auf den Sendungen ist der folgende Freimachungsvermerk zu verwenden:

Österreichische Post AG, Select.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

5.6 Päckchen S mit Sendungsverfolgung

Im PostOffice Manager steht die Aufgabeliste zur Verfügung. Andere Dokumente und die Etiketten können über die Funktion "PVM-Dokumentaushwahl" vom PVM abgerufen werden.

Serienbrief

Nach Auswahl der Etikettendatei werden diese im Default-Order unter "Serienbrief_" + AuftragsID entpackt. Auch die "Serienbrief.csv" und die Serienbrief-Datei werden in diesen Ordner kopiert.

Serienbrief mit MS-Word

Nach dem Seriendruck in ein neues Dokument muss dieses im o.g. Ordner gespeichert werden. Über die Tastenkombination [Strg]+a und anschließend Funktionstaste [F9] werden die Grafiken aktualisiert.

5.7 DPAG - Presse

Diese Versandarten stehen als Erweiterung zur Verfügung.

Bundzettel und Palettenzettel wurden an das Format 2021/01 angepasst. Je nach Tarif wird ggf "X2" bzw. "X4" ausgegeben.

- **DPAG - Presse (ZEBU-manuell)**

Bei den Tarifen „Presse-sendung“ und „Postvertriebsstück“ wurden "E+2" und "E+4" mit den Varianten "BASIS" und "REPORT" ergänzt. Der entsprechende Tarif ist vor der Aufbereitung auszuwählen.

- **DPAG - Presse (ZEBU)**

Bei den Tarifen „Presse-sendung“ und „Postvertriebsstück“ wurden "E+0", "E+1", "E+2" und "E+4" mit den Varianten "BASIS" und "REPORT" ergänzt. Der entsprechende Tarif ist vor der Aufbereitung auszuwählen.

5.8 DPAG - Presse Premiumadress

Diese Versandarten stehen als Erweiterung zur Verfügung.

- **DPAG - Presse Premiumadress (ZEBU-manuell)**

Es wurden die Tarife für das Basic-Service "X4" bzw. "E+4" bei "Pressesendung" und "Postvertriebsstück" für die Varianten "REPORT" und "BASIS" ergänzt. Der entsprechende Tarif ist vor der Aufbereitung auszuwählen.

- **DPAG - Presse Premiumadress (ZEBU)**

Es wurden die Tarife für das Basic-Service "X4" bzw. "E+4" bei "Pressesendung" und "Postvertriebsstück" für die Varianten "REPORT" und "BASIS" ergänzt. Der entsprechende Tarif ist vor der Aufbereitung auszuwählen.

Bundzettel und Palettenzettel wurden an das Format 2021/01 angepasst. Je nach Tarif wird ggf "X2" bzw. "X4" ausgegeben.

5.9 Internationale Briefe

Versandart für internationale Sendungen, die nicht über die Öst. Post AG versendet werden.

Bei dieser Versandart werden Länder nach frei konfigurierbaren Zonen gruppiert. (siehe: Stammdaten)

5.10 ASENDIA

Im Bereich „Schweizerische Post“ wurden folgende Versandarten ergänzt:

- "ASENDIA - Briefe International"
- "ASENDIA - Briefe International Massensendung"

Diese Versandarten sind für internationale Sendungen, die über den Postdienstleister "ASENDIA" versendet werden.

5.11 Sponsoring.Mail (ehemals: Sponsoring.Post)

Mutationen

enthalten ab Update 8333

Bei Sponsoring.Mail werden ab dem PVM 6.8.1 keine Mutationen mehr unterstützt. Jedoch stehen nun SubMutationen zur Verfügung.

Sponsoring.Mail

Enthalten ab dem Update 8404

Sponsoring.Post wird durch Sponsoring.Mail abgelöst.

Für maschinenfähige Sponsoring.Mail steht der VersandTyp "Sponsoring.Mail Classic" zur Verfügung.

Porto

Es steht das Porto für die Tarife "N" und "S" zur Auswahl:

- N Gemeinnützige Organisationen mit Spendenbegünstigung
- S Gemeinnützige Organisationen, Vereine, Wahlwerber & Politische Parteien

5.12 BMI Ware, BMIS Ware

5.12.1 Business Mail International Select DE,CH

Enthalten im Modul: Business Brief

Im PostOffice Manager steht die gesamte Aufbereitung zur Verfügung - samt Aufgabelisten und Export von Adressen. Feld "Aufgabeliste" muss ggf über die Schaltfläche rechts neben dem Feld aktualisiert werden.

5.12.2 Business Mail International Dokumente

Enthalten im Modul: Business Brief

Im PostOffice Manager steht die gesamte Aufbereitung zur Verfügung - samt Aufgabelisten und Export von Adressen.

5.12.3 Business Mail International Select Dokumente (ohne DE,CH)

Enthalten im Modul: Business Brief

Im PostOffice Manager steht die gesamte Aufbereitung zur Verfügung - samt Aufgabelisten und Export von Adressen.

5.12.4 Business Mail International Ware

Enthalten im Modul: Business Brief

Bei der Aufbereitung wird ein Auftrag im PVM erstellt. Da eine direkte Übergabe der Adressliste und der Zolldatei über die PVM-Schnittstelle an den PVM nicht zur Verfügung steht, werden Adressliste und Zolldatei im Default-Ordner, der im Auftrag hinterlegt ist, gespeichert. Anschließend müssen Adressliste und Zolldatei manuell im Post Versandmanager Pro 6.6.0 importiert werden. Rufen Sie dazu den Auftrag in der "Auftragsübersicht" des PVM auf und Wählen "Adressliste" aus.

Öffnen Sie die beiden Dateien und klicken auf "Importieren". Nach der Fertigstellung der Aufbereitung im PostOffice Manager stehen die Versandpapiere wie gewohnt zur Verfügung.

5.12.5 Business Mail International Select Ware (ohne DE,CH)

Enthalten im Modul: Business Brief

Bei der Aufbereitung wird ein Auftrag im PVM erstellt. Da eine direkte Übergabe der Adressliste und der Zolldatei über die PVM-Schnittstelle an den PVM nicht zur Verfügung steht, werden Adressliste und Zolldatei im Default-Ordner, der im Auftrag hinterlegt ist, gespeichert. Anschließend müssen Adressliste und Zolldatei manuell im Post Versandmanager Pro 6.6.0 importiert werden. Rufen Sie dazu den Auftrag in der "Auftragsübersicht" des PVM auf und Wählen "Adressliste" aus.

Öffnen Sie die beiden Dateien und klicken auf "Importieren". Nach der Fertigstellung der Aufbereitung im PostOffice Manager stehen die Versandpapiere wie gewohnt zur Verfügung.

5.13 Versandarten 2022

Folgende Versandarten sind bis 31.12.2021 gültig:

- .) Monatszeitung - Vorteilstarif
- .) Info.Mail Plus
- .) Info.Mail Classic (Vorteilstarif)
- .) Info.Mail - nur Restmengen

Die ab 1.1.2022 gültigen Versandarten für Info.Mail sind im PVM 6.8.0 enthalten und im PostOffice Manager ab Release 8328 verfügbar:

- Info.Mail Public Classic
- Info.Mail Public Plus
- Info.Mail Werbung Classic
- Info.Mail Werbung Plus

Weiters ist im PostOffice Manager ab Release 8328 folgende Versandart verfügbar, die nicht über den PVM aufbereitet wird:

- Info.Mail Werbung Plus - nur Restmengen

5.14 Zeitung Inland Plus

enthalten ab Update 8333

Ein Pendant zu "Plus.Zeitung" der Öst. Post AG, jedoch ohne PVM, ohne AVISO und ohne Palettierung.

5.15 Versandarten 2023

Folgende Versandarten sind bis 31.12.2022 gültig:

- Sponsoring.Post
- Sponsoring.Post - Maschinenfähig

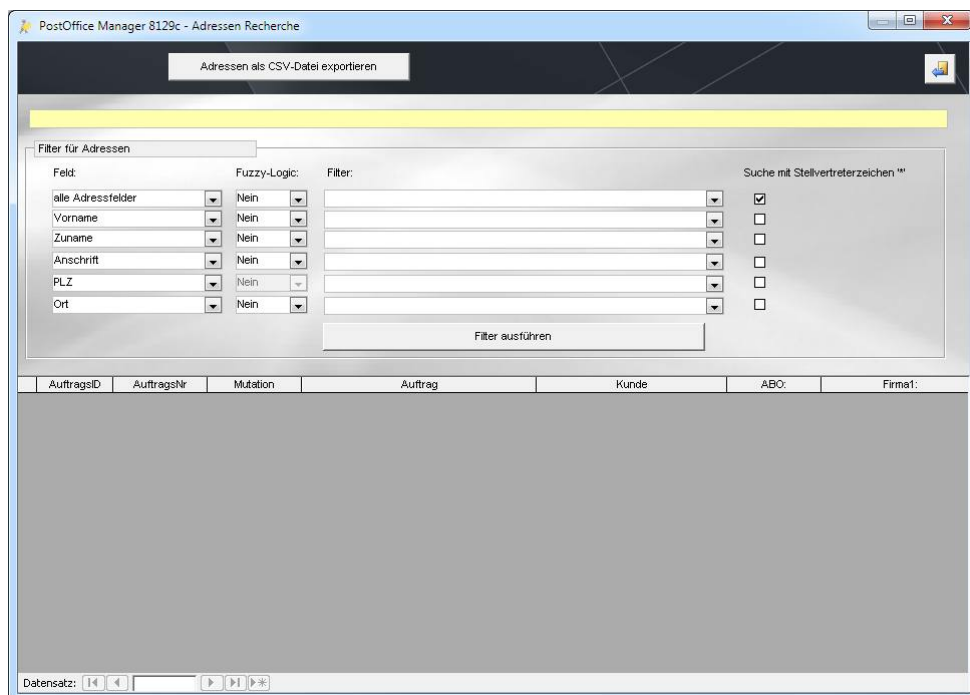
Die ab 1.1.2023 gültigen Versandarten sind im PVM 6.9.2 enthalten und im PostOffice Manager ab Release 8404 verfügbar:

- Firmenzeitung Light
- Sponsoring.Mail Plus
- Sponsoring.Mail Classic

6 Module

6.1 Adressen Recherche

Die „Adressen Recherche“ (enthalten im Menü „Module“) durchsucht alle Adressen im System nach den angegebenen Filtern. Daher benötigt die Abfrage einige Zeit, um den Filter auszuführen.



Feld

Wählt das nach dem Filter durchsuchte Feld aus. Das gleiche Feld kann auch bei mehreren Zeilen ausgewählt werden.

Fuzzy-Logic

Bei Aktivierung findet der Vergleich über die Funktion „Soundex“ statt. Soundex ist ein phonetischer Algorithmus zur Indizierung von Wörtern und Phrasen nach ihrem Klang (siehe auch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Soundex>).

Bei Auswahl von Feld „alle Adressfelder“ werden nicht die einzelnen Feldinhalte geprüft, sondern alle Feldinhalte zusammengefasst und mit dem Filter verglichen. Dies kann zu ungewollten Treffern führen!

Filter

Es wird das Stellvertreterzeichen * unterstützt.

Suche mit Stellvertreterzeichen

Wird ausgewählt, wenn der Filter ein Stellvertreterzeichen enthält oder das Feld „alle Adressfelder“ gewählt wurde.

Die Übersicht wird mittels der Schaltfläche „Filter ausführen“ aktualisiert. Da alle im System befindlichen Adressen durchsucht werden, nimmt die Abfrage einige Zeit in Anspruch.

7 Extras

7.1 SystemParameter

Folgende SystemParameter (Menü: Extras) wurden ergänzt:

7.1.1 "BMI(S) Ware: Erweitert: Default für Feld: ..."

Bereich "Auftrag"
Defaultwerte von Feldern im Auftrag, Register „Erweitert“.

7.1.2 "Erweitert: Default für Feld: Empfänger E-Mail Adresse"

Bereich "Auftrag"
(verfügbar ab: Sicherheitsstufe 5)
Defaultwert für das entsprechende Feld im Auftrag, Registerblatt "Erweitert".
Default: "[Adressen.Info1]"

7.1.3 "Erweitert: Default für Feld: Empfänger Telefonnummer"

Bereich "Auftrag"
(verfügbar ab: Sicherheitsstufe 5)
Defaultwert für das entsprechende Feld im Auftrag, Registerblatt "Erweitert".
Default: "[Adressen.Info2]"

7.1.4 "Update PostCodeInfo vom PVM: Intervall"

Bereich "DatenUpdate"
(verfügbar ab: Sicherheitsstufe 5)
Als Intervall für das Update stehen "Wöchentlich" oder "Täglich" zur Auswahl.
Default: "Wöchentlich"

8 Verwaltung

8.1 Kennwortrichtlinie

Der Modul „Kennwortrichtlinie“ (Menü „Verwaltung“) enthält die Einstellungen für die formale Prüfung von Kennwörtern.

Änderungen sind nur mit dem Benutzer „admin“ möglich!

The screenshot shows a window titled "PostOffice Manager 8129c - Eingabebformular". It contains several settings for password policy, each with a label and a dropdown menu:

- Mindestlänge für Kennwort: 5
- Mindestanzahl der Ziffern: 0
- Höchstanzahl aufeinanderfolgender gleicher Zeichen: 3
- Kurzzeichen oder Benutzername als Kennwort unzulässig: Ja
- Neues Kennwort muss sich von dem alten Kennwort unterscheiden: Ja
- Anzahl der Tage bis zum Kennwortablauf: 60
- Anzahl der Anmeldeversuche: 5
- Dauer der Anmelde Sperre (Stunden:Minuten:Sekunden): 0 : 5 : 0

Die Einstellungen werden bei der Anmeldung und der Änderung des Kennwortes geprüft. Davon teilweise ausgenommen ist das Benutzerkonto „admin“, mit dem es auch möglich ist, die Einstellungen zu ändern.

Mindestlänge für Kennwort

Gibt die Mindestanzahl der Zeichen für ein Kennwort an.
Standardeinstellung: 5

Mindestanzahl der Ziffern

Gibt die Mindestanzahl der Ziffern in einem Kennwort an.
Standardeinstellung: 0

Höchstanzahl aufeinanderfolgender gleicher Zeichen

Gibt die Höchstanzahl aufeinanderfolgender gleicher Zeichen an.
Standardeinstellung: 3

Kurzzeichen oder Benutzername als Kennwort unzulässig

Steuert, ob das Kurzzeichen oder der Benutzername im Kennwort unzulässig ist.
Standardeinstellung: Ja

Neues Kennwort darf nicht mit dem alten Kennwort identisch sein

Steuert, ob das neue Kennwort mit einem der alten Kennwörter identisch sein darf. Die alten Kennwörter werden im Kennwortverlauf gespeichert.
Standardeinstellung: Ja

Anzahl der Tage bis zum Kennwortablauf

Gibt die Anzahl der Tage an, nach denen das Kennwort geändert werden muss.
Standardeinstellung: 60

Anzahl der Anmeldeversuche

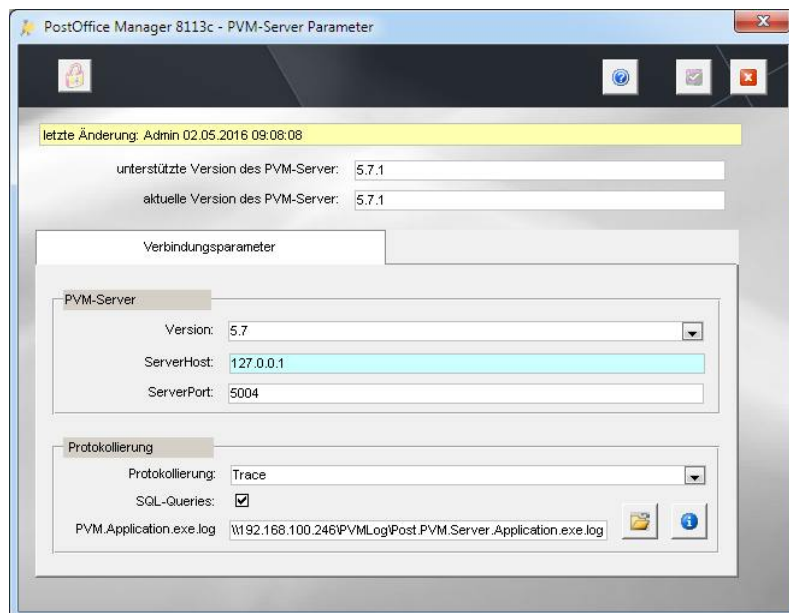
Gibt die Anzahl der Anmeldeversuche an, bevor die Anmeldung für die nachfolgend definierte Dauer gesperrt wird.
Standardeinstellung: 5

Dauer der Anmeldesperre

Gibt die Zeit (Stunden / Minuten / Sekunden) für die Sperre der Anmeldung nach Überschreitung der "Anzahl der Anmeldeversuche" an.
Standardeinstellung: 5 Minuten

8.2 PVM-Server Parameter

Im Modul „PVM-Server Parameter“, enthalten im Menü „Verwaltung“, werden die Verbindungsparameter für den PVM-Server erfasst.



Bitte beachten Sie, dass die angegebene Version mit ihrem PVM-Server übereinstimmt. Bei jedem Start von Modul „Auftrag“ wird überprüft, ob der PVM-Server verfügbar ist. Nach einem Update des PVM-Servers ist auch eine Anpassung der Version in diesem Modul erforderlich.

Version

Versionsnummer des PVM-Servers. Diese muss mit der laufenden Version übereinstimmen.

ServerHost

IP-Adresse des Rechners, auf dem der Dienst des PVM-Servers läuft.

ServerPort

Die beim PVM-Server hinterlegte Port-Nummer.
Standardeinstellung: 5004

Protokollierung

Protokollierung

Detaillierungsgrad der Protokollierung.
Standardeinstellung: Debug

SQL-Queries

Wenn aktiviert, werden die abgesetzten SQL-Befehle der PVM-Schnittstelle des PostOffice Manager in der Datei „InteropSql.log“ im Ordner „LOG“ protokolliert.

PVM.Application.exe.log

Optional

Verweis auf die gleichnamige Protokolldatei vom PVM-Server. Diese befindet sich auf dem Rechner, auf dem der PVM-Server läuft, im Ordner „C:\\Windows\\Temp“. Wird, sofern angegeben, für die Fehleranalyse in der Supportmeldung und dem Fehlerprotokoll übermittelt.

Sollte der direkte Zugriff aufgrund von Berechtigungen nicht möglich sein, erstellen Sie ggf. ein Symbol am Desktop oder eine Freigabe für die Logdatei und verweisen darauf.

8.3 Profile exportieren

(Enthalten in "V8 Premium", "V8 SQL" bzw. "V8 ABO Platinum")

Es wurde der Modul "Profile exportieren" ergänzt.
Folgende Profile werden unterstützt:

- AdressfeldLayout
- Import-Profile
- Export-Profile

8.4 Profile importieren

(Enthalten in "V8 Premium", "V8 SQL" bzw. "V8 ABO Platinum")

Importiert die mit "Profile exportieren" erstellten Profildateien.

9 Stammdaten

9.1 Kunden

9.1.1 Kundenstammblatt

Die Schaltfläche „Kundenstammblatt“ ruft eine Übersicht mit allen Daten des Kunden auf.

9.1.2 Kunden-Auftrags Information

Die Schaltfläche „Kunden-Auftrags Information“ ruft einen Bericht mit allen Aufträgen auf, bei denen dieser Kunde als „Kunde“, „Auftraggeber“, „Rechnungsempfänger“ oder „Auflieferer“ hinterlegt ist.

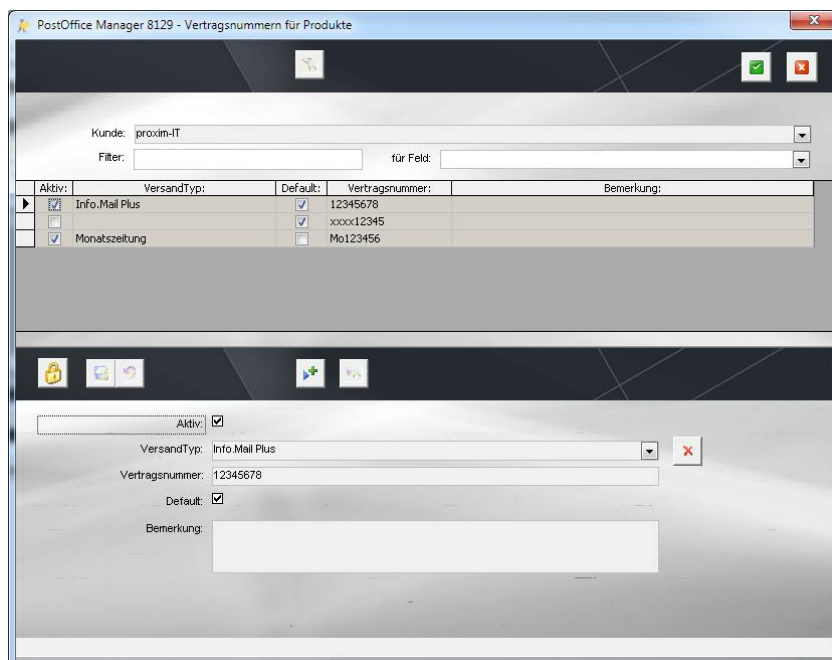
9.1.3 Vertragsnummern

Im Registerblatt „Extras“ besteht die Möglichkeit, Vertragsnummern zu hinterlegen.

Die Zuordnung im Auftrag erfolgt manuell über einen Funktionsaufruf oder automatisch (siehe nachfolgend unter „Vertragsnummer“ bei „Auftrag“). Voraussetzung ist, dass der PVM bei dem Auftrag eine Vertragsnummer unterstützt.

Wird die Schaltfläche mit dem gelben Schloss  angezeigt, müssen Sie zum Bearbeiten der Vertragsnummern zuerst den Datensatz für die Bearbeitung freischalten.

Feld	Beschreibung
Filter	Bei Eingabe eines Zeichens wird eine Volltextsuche in dem angegebenen Feld ausgeführt und nur übereinstimmende Datensätze in der Übersicht angezeigt.
für Feld	Enthält den Feldnamen für den Filter



Wird am Kunden die Schaltfläche zum Bearbeiten (gelbes Schloss) angezeigt, muss der Kunde vor dem Aufruf der „Vertragsnummern für Produkte“ zum Bearbeiten freigeschaltet werden. Anderenfalls stehen im Modul „Vertragsnummern für Produkte“ die Schaltflächen zum „erstellen“, „löschen“ und „bearbeiten“ nicht zur Verfügung.

Feld	Beschreibung
Aktiv	Bei der automatischen Zuordnung im Auftrag werden nur aktive Vertragsnummern berücksichtigt.
VersandTyp	(Optional) Wird ein VersandTyp ausgewählt, ist die Vertragsnummer nur für diesen gültig.
Default	Aktiviert die automatische Zuordnung im Auftrag. (siehe nachfolgend „Vertragsnummer“ bei „Auftrag“)
Bemerkung	(Optional) Anmerkungen

9.1.4 PVM DSGVO

Ab dem PVM 6.0 ist für die Erstellung von Aufträgen am PVM die Zustimmung des AVV lt. Art. 28 DSGVO erforderlich.

Die Zustimmung ist nur erforderlich, wenn laut PVM noch kein Auftragsverarbeitungsvertrag lt. Art. 28 DSGVO mit der Öst. Post abgeschlossen wurde

Ist der AVV im PVM hinterlegt, sind die nachfolgenden Einstellungen nicht erforderlich bzw. werden auch nicht angewendet.

Im Registerblatt „Versand Öst. Post“ kann die Zustimmung des AVV lt. Art. 28 DSGVO je Kunde hinterlegt bzw. entfernt werden (siehe Felder innerhalb der roten Markierung).

The screenshot shows the 'Versand über die Österreichische Post AG' form. The 'PVM - DSGVO Zustimmung' checkbox is checked and highlighted with a red rectangle. Other visible fields include 'Kundennummer bei der Post', 'Kundenkartennummer ausgeben', 'Vertrags-/Zulassungsnummer (GZ)', 'Aufgabepostamt', 'AVISO versenden (wenn Rechnungsempfänger)', 'Abgabestellen bei Info.Post prüfen', and 'Abgabestellen bei Regionalmedien prüfen'.

Der Modul „PVM - DSGVO Zustimmung“ wird über die Schaltfläche rechts neben dem gleichnamigen Optionsfeld aufgerufen.

The screenshot shows the 'PVM - DSGVO Zustimmung' dialog box. The text 'Ich erkläre hiermit, dass ich zum Abschluss des Auftragsvertragsvertrags für meinen Auftraggeber beauftragt und bevollmächtigt bin und akzeptiere den Auftragsvertragsvertrag.' and the date '25.05.2018 00:00:00' are highlighted with a red rectangle. The dialog also includes a link to 'Art.28 DSGVO' and a note about the validity of the consent.

Hinweis: Die Daten innerhalb der roten Markierung werden bei jedem Aufruf des Moduls vom PVM abgerufen.

9.1.5 Feld „UID“

Im Registerblatt "Extras" wurde das Feld "UID" ergänzt.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird für die Zollerklärung bei Briefen verwendet.

9.1.6 Feld „Temporäre Sperre der Anmeldung aufheben“

Tritt bei einem Benutzer die Meldung "Die Anmeldung ist für einige Zeit gesperrt" auf, kann diese Sperre vor dem in der "Kennwortrichtlinie" festgelegten Zeitraum von Benutzer "admin" über die o.g. Schaltfläche am Datensatz des betroffenen Benutzers freigegeben werden.

9.1.7 Registerblatt: "Diverse"

In diesem Registerblatt werden die Kundennummern der Versandarten mit Verteiler "Diverse" verwaltet.

(siehe: VersandTyp "Internationale Briefe")

9.2 Internationale Briefe

9.2.1 Internationale Briefe - Zonen

Dieser Modul verwaltet die Zonen, die für Versandart "Internationale Briefe" verfügbar sind.

9.2.2 Internationale Briefe - Zonen je VersandTyp

In diesem Modul werden die verfügbaren Zonen einem VersandTyp zugeordnet.

9.2.3 Internationale Briefe - Länder

In diesem Modul wird den Ländern die entsprechende Zone zugeordnet.

9.3 VersandTyp

Bei den Einstellungen der "Versandspezifikation" wurde das Feld "Sortierung nach ZielVZ aktivieren (ab Stk):" ergänzt. Über dieses wird festgelegt, ab wieviel Adressen der PVM-Parameter "Sortierung nach Ziel-VZ" automatisiert aktiviert wird.

Im Register "VersandTyp" wurde die Option "Alle Felder an PVM-Server übergeben" ergänzt. Ist diese Option nicht aktiviert, werden nur die nötigsten Daten an den PVM-Server übergeben. (zBsp: Anschrift, PLZ, Ort)

Im Register „Erweitert“ wurde das Feld "Versandspez. Kennzeichen" ergänzt. Dieses Kennzeichen wird für Versandspezifische Zusatztexte, Aufgabepostämter, etc. verwendet.

9.4 Vorlagen

Es wurde das Feld "Zeichensatz (Codepage)" ergänzt. Neben "DOS" und "Windows" stehen auch "UTF-8" und "UTF-16le" zur Auswahl.

Eine vollständige Unterstützung von UTF steht im PostOffice Manager ab Version 8.4 mit MySQL V8.0 zur Verfügung. Beachten Sie hierbei auch die Informationen zur Migration auf MySQL V8.0, die das PDF „Installation“ enthält.

10 Tools & Utilities

10.1 Datei-Tool

Die Konvertierung von Excel-Dateien mit UTF wurde mit "Erweiterte_Zeichenkonvertierung.xls" ergänzt. In dieser Excel-Datei können Zeichen manuell hinterlegt werden, die von der verwendeten Systemfunktion als Fragezeichen konvertiert wurden.

Bearbeiten Sie die Daten über die im Modul enthaltene Schaltfläche "'Erweiterte_Zeichenkonvertierung.xls' bearbeiten". Beachten Sie dabei, dass sich diese Datei am lokalen Rechner im Ordner "...\\Data\\" befindet.

Es kann vorkommen, dass Zeichen bei den Adressen korrekt angezeigt, jedoch in der Exportdatei oder dem Serienbrief als Fragezeichen dargestellt werden. Dies tritt aufgrund der von MS-Access intern verwendeten Behandlung von Zeichensätzen auf.

Sollten - zBsp. in der Exportdatei - ? auftreten, kopieren Sie die falsch konvertierten Zeichen aus der Originaldatei in die Spalte "A" von "Erweiterte_Zeichenkonvertierung.xls". Geben Sie in Spalte "B" das Zeichen laut dem Zeichensatz "Windows-1252" ein. Bei der nächsten Konvertierung mittels des Moduls "Datei-Tool" werden auch diese Zeichen berücksichtigt.

Falls die Konvertierung von Excel-Dateien mit UTF nicht funktioniert (viele ? in der Exportdatei), versuchen Sie die Excel-Datei vor der Konvertierung als Dateityp "Excel 97-2003-Arbeitsmappe (*.xls)" zu speichern und diese XLS zu konvertieren.

Viele ? in der Exportdatei deuten darauf hin, dass die Daten nicht mit Zeichensatz-Format "Windows-1252", sondern zBsp. "UTF-8", importiert wurden.

Nach der Konvertierung ist beim Import im PostOffice Manager die Datei mit " - konvertiert.xls" (ehemals: " - neu") auszuwählen. Diese enthält die konvertierten Daten.

Bei häufiger Verwendung von Adressen im Format UTF-8 empfehlen wir die Migration auf MySQL 8.0 mit UTF-8mb4 als Standardzeichensatz.

10.2 geladene Drucker aktualisieren

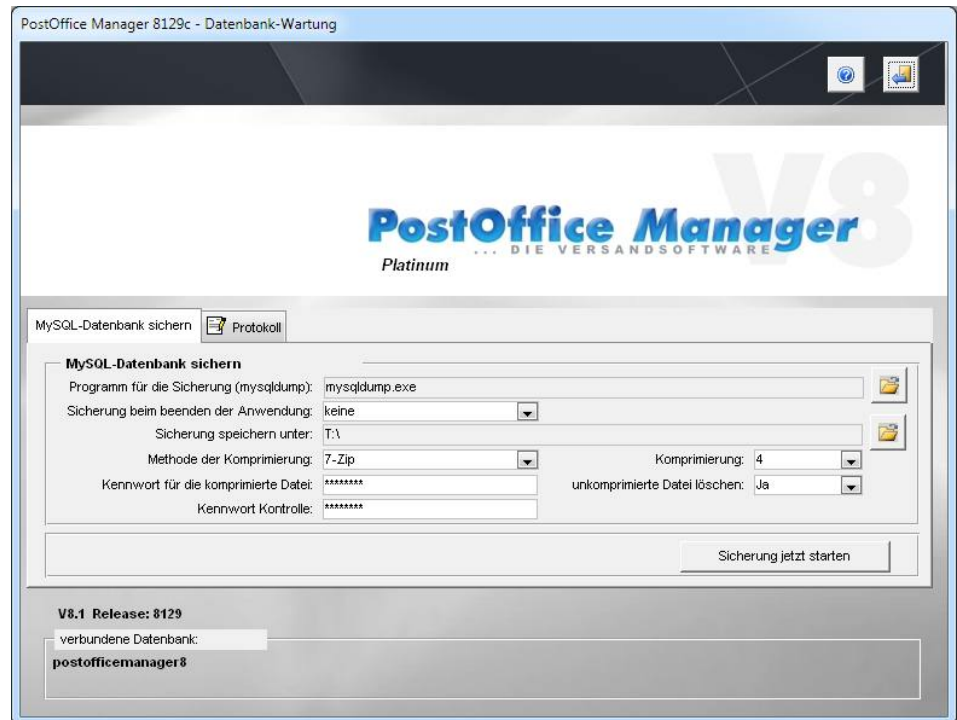
Hintergrund: Aus Gründen der Performance werden die Namen der Drucker nach der Anmeldung intern zwischengespeichert. Änderungen bei Druckern werden dadurch nicht automatisch übernommen und müssen manuell aktualisiert werden.

11 Wartung

11.1 Sicherung der MySQL Datenbank

Im Modul „Datenbank-Wartung“ (Menü: „Wartung“) wird eine Sicherung der Datenbank ausgeführt, oder die Sicherung beim beenden des PostOffice Manager konfiguriert.

Befindet sich die Datenbank nicht am lokalen Rechner (IP-Adresse des MySQL-Server: 127.0.0.1), ist die Sicherung nur bei der Anmeldung als Benutzer „admin“ verfügbar.



Grundsätzlich empfehlen wir eine automatisierte tägliche Sicherung der MySQL-Datenbank des PostOffice Manager.

Leider bietet die Community-Version der MySQL-Workbench keine Möglichkeit, die Sicherung automatisiert zu planen.

Mit **Update 8407** wurde bei Feld "Sicherung beim beenden der Anwendung:" Die Auswahl von "täglich", "wöchentlich", "monatlich" auf "1x täglich", "1x wöchentlich", "1x monatlich" geändert, da die Sicherung nur 1x je Periode ausgeführt wird.

Weiters wurde "immer" ergänzt. Damit wird die Sicherung bei jedem beenden der Anwendung aufgerufen und kann optional ausgeführt werden.

Nachfolgend ein Beispiel der Sicherung über die Befehlszeile:

Erstellen Sie dazu zuerst eine Datei „mysqldump.cnf“ mit folgendem Inhalt:

```
[mysqldump]
host = localhost
user = u_PostOffice
password = "{Kennwort}"
```

Das **{Kennwort}** für „u_PostOffice“ erhalten Sie auf Anfrage von unserem Support. Alternativ können Sie über die MySQL Workbench auch ein eigenes Benutzerkonto für die Sicherung erstellen.

Speichern Sie anschließend eine Batchdatei mit folgender Befehlszeile (ohne Zeilen-umbrüche! Ersetzen Sie **{Pfad\}** durch den entsprechenden Pfad) und erstellen in der Aufgabenplanung von Windows eine neue Aufgabe.

```
C:\Programme\MySQL\MySQL Server 5.7\bin\mysqldump.exe
--defaults-extra-file="{Pfad\}mysqldump.cnf" --port=3306
--protocol=TCP --default-character-set=latin1 --extended-insert
--single-transaction --opt --quick --verbose --add-drop-database
--add-drop-table --create-options
--result-file="{Pfad\}postofficemanager8_SQLBackup
%date:~6,4%%date:~3,2%%date:~0,2%.sql"
--databases postofficemanager8
>> "{Pfad\}postofficemanager8_SQLBackup.log"
```

Anschließend kann die Sicherung auch mittels 7zip komprimiert und verschlüsselt werden.

11.2 Datenbank-Wartung

Es wurde das Register "Datenbank-Wartung" ergänzt.
Dieses enthält Aufgaben zur Maintenance der Datenbank am MySQL-Server.

11.3 DatenUpdate

Es wurde das Update für das Straßenverzeichnis von Statistik Austria ergänzt.

11.4 DatenUpdate ZEBU

Es werden die beiden zuletzt importierten Datenbestände verwaltet. Ein Import aktueller Daten ist daher möglich, sobald diese jeweils mit Stand Mai und November verfügbar sind.

12 Auftrag

Außer den nachfolgend beschriebenen Änderungen blieb der Ablauf im PostOffice Manager unverändert. Auch die Versandpapiere können wie gewohnt aus dem PostOffice Manager ausgegeben werden. Alternativ stehen jedoch auch die Dokumente aus dem PVM-Server zur Verfügung.

Bei der Änderung des VersandTyp am Auftrag wird geprüft, ob dieser VersandTyp am PVM-Server aufbereitet wird.

Ist dies der Fall, werden die Parameter vom PVM-Server abgerufen. Da der eigentliche Auftrag am PVM-Server erst bei der Aufbereitung am PostOffice Manager erstellt wird, werden die Parameter von einer ParameterVorlage für den VersandTyp am PVM-Server abgerufen. Dies ist ein normaler Auftrag mit der jeweiligen Versandart - hat jedoch keinen Zusammenhang mit den am PVM-Server verfügbaren Auftrags-Vorlagen. Ist diese ParameterVorlage für den gewählten VersandTyp nicht verfügbar, wird diese automatisch am PVM-Server angelegt.

Bei der Aufbereitung des Auftrages am PostOffice Manager wird auch geprüft, ob neue Parameter verfügbar sind und diese ggf. aktualisiert.

Da einige Parameter nur bei der Erstellung des Auftrages dem PVM-Server übergeben werden können (zBsp die Adressen bzw. der Streuplan) muss der Auftrag am PVM-Server neu erstellt werden, wenn sich diese Parameter ändern.

Im PostOffice Manager wird ein entsprechender Warnhinweis angezeigt, da sich dadurch auch alle Avisonummern ändern.

Einige Versandarten (zBsp: Info.Post Collect) bzw. Optionen (zBsp: AMV) erfordern einen bestimmten Ablauf. Dieser wird bei dem jeweiligen Punkt näher beschreiben.

Ab dem Update 8328 müssen die Aufträge am PVM mit dem jeweiligen Basisprodukt des PVM erstellt werden (so wie bei der Produktauswahl im PVM). Der PVM macht dann aufgrund der übergebenen Parameter sein eigenes Ding daraus - leider ist es nicht mehr möglich, die Versandart wie bisher dezidiert an den PVM zu übergeben.

Tritt zBsp. bei einem Auftrag mit „Info.Mail Werbung Classic“ die Meldung **„Der PVM-Auftrag stimmt nicht mit dem VersandTyp im PostOffice Manager überein.“** auf, wurde am PVM vermutlich ein Auftrag mit "Info.Mail Werbung Plus" daraus. Dies kann vorkommen, wenn nicht alle Parameter "Info.Mail Werbung Classic" entsprechen.

Prüfen Sie in solchen Fällen die Einstellungen bei dem Auftrag. Möglicher weise liegt ein Wert außerhalb der Anforderungen.

12.1 veraltete Postleitzahlen

Dies sind Postleitzahlen, die laut PLZ-Newsletter geändert wurden und daher veraltet sind. Jedoch enthält das PLZ-Verzeichnis der Öst. Post AG diese weiterhin, werden aber nicht als veraltet ausgewiesen.

Der PVM verarbeitet diese Postleitzahlen nicht. Bei der Rückmeldung der Adressen werden diese im PostOffice Manager bei der Aufbereitung eines Auftrages daher in eine Mutation ausgegliedert.

Die „PLZ-History“ enthält die manuell gesammelten Daten des PLZ-Newsletter ab 1.7.2011. Adressen, die einem Eintrag in der PLZ-History entsprechen, werden ggf als "veraltete PLZ" ausgewiesen. Beachten Sie jedoch, dass für eine hohe Erkennungsrate die Schreibweise von Feld "Ort" wesentlich ist - diese sollte möglichst dem Ort laut PLZ-Verzeichnis entsprechen.

Damit diese geprüft und ggf korrigiert werden, sind einige Voraussetzungen erforderlich:

1.) Allgemeines

- "veraltete Postleitzahl" ist nur bei Versandarten mit Verteiler "Öst. Post AG" (siehe Stammdaten: Versand-Typ, Registerblatt "Erweitert") verfügbar.
- Die Daten des PLZ-Newsletter werden seit ca. 2011 manuell gesammelt und in der PLZ-History hinterlegt.
- Die PLZ-History wird im Zuge des Datenupdate über das Internet aktualisiert.

2.) Stammdaten: Versand-Typ

Hier wird in den Adressmängel festgelegt, ob die Adressen auf "veraltete Postleitzahl" geprüft werden.

- Wählen Sie den entsprechenden Versand-Typ aus.
- Schalten Sie ggf die Bearbeitung des Versand-Typ frei (gelbes Schloss).
- Rufen Sie die Schaltfläche "Adressmängel" (Registerblatt "VersandTyp") auf.
- Ist "veraltete Postleitzahl" nicht enthalten, rufen Sie die Schaltfläche "verfügbare Adressmängel bearbeiten" auf, wählen "veraltete Postleitzahl" aus und schließen den Modul.
- Prüfen Sie, ob "veraltete Postleitzahl" ausgewählt ist und aktivieren Sie dies ggf.

3.) Auftrag: Funktion: Einstellungen für Adressmängel (Funktionsübersicht, Bereich: "Optionen")

Hier wird für den Auftrag festgelegt, ob die Adressen auf "veraltete Postleitzahl" geprüft werden.

Diese Einstellungen werden nur bei der Erstellung eines neuen Auftrages oder bei der Änderung des VersandTyp vom VersandTyp übernommen. Beim Kopieren werden auch diese Einstellungen 1:1 übernommen.

- Prüfen Sie, ob "veraltete Postleitzahl" ausgewählt ist und aktivieren Sie dies ggf.

4.) Auftrag: Funktion: Adressen importieren

"Korrektur von veralteten Öst. Postleitzahlen (laut PLZ-History)", Registerblatt "Optionen"

Ist diese Option aktiviert und die zuvor genannten Punkte erfüllt, wird dies beim Import der Adressen ausgeführt.

5.) Auftrag: Funktion: Adressen prüfen

Über die Funktion "Adresskorrektur - veraltete Postleitzahl (laut PLZ-History) Vorschau" in "Adressen prüfen" kann überprüft werden, ob sich veraltete Postleitzahlen unter den Adressen befinden.


Mittels "Adresskorrektur - veraltete Postleitzahl (laut PLZ-History)" werden die Postleitzahlen der Adressen berichtigt. Ist die Option 'PLZ/Ort/Land - korrigieren und optimieren' nicht aktiviert, wird eine Meldung zum übersteuern dieser Einstellung angezeigt.

Bei "Adresskorrektur" bzw. "Adresskorrektur - Erweitert" wird die Korrektur von veralteten Postleitzahlen nur ausgeführt, wenn die Option 'PLZ/Ort/Land - korrigieren und optimieren' aktiviert ist.

12.2 AMV

Die adressierte Mengen Verlagerung (AMV) steht bei einigen Versandarten der Öst. Post AG zur Verfügung. Näheres und die Besonderheiten von AMV entnehmen Sie bitte der Dokumentation des PVM von der Öst. Post AG.

AMV wird über das Feld „AVM (sofern möglich):“ aktiviert. Über das Feld „Nachname:“ wird festgelegt, welche Adressfelder als Nachname übergeben werden. Ein Defaultwert kann über den SystemParameter "AMV Feld(er) für Nachname - Default" im Bereich „Auftrag“ frei eingegeben werden.

Bei der Aufbereitung wird ein Planungsaviso versendet. Anschließend kann der AMV-Status über die Funktionsübersicht oder im Registerblatt „Meldungen“ im Dialogfenster der Meldung (wird über  aufgerufen) aktualisiert werden.

Nachfolgend einige Meldungen und deren Bedeutung:

Finale AMV-Daten sind noch nicht vorhanden.

Der AMV-Status muss zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Eine weitere Verarbeitung im PostOffice Manager ist derzeit nicht möglich.

Finale AMV-Daten sind verfügbar.

Es ist ein Aviso erforderlich, um die Daten vom PVM-Server abzurufen.

AMV-Daten wurden heruntergeladen

Die weitere Verarbeitung im PostOffice Manager ist nun möglich.

AMV ist bei diesem Auftrag nicht möglich.

Der Auftrag kann nicht als „AMV“ verarbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass bei einer **Änderung des Aufgabadatums** der Auftrag am PVM-Server neu erstellt werden muss und der Ablauf wieder Neu beginnt.

Bei AMV ist eine E-Mail für die AMV-Benachrichtigung erforderlich. Das Feld ist im Registerblatt „PVM“ enthalten und kann frei geändert werden.

Welche E-Mail dafür verwendet wird, kann über den SystemParameter "E-Mail für AMV-Benachrichtigung" im Bereich „Auftrag“ festgelegt werden.

Als Standardeinstellung wird die beim Anwender hinterlegte E-Mail-Adresse verwendet. Alternativ kann bei dem SystemParameter eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden, die anstatt der E-Mail-Adresse des Anwenders verwendet wird.

12.3 AVISO

Aufträge, die über den PVM verarbeitet werden, erfordern ab dem PVM 6.0 zwingend ein AVISO für die Ausgabe der Versandpapiere.

Wurde noch kein AVISO erstellt, bzw. das AVISO storniert, enthalten die Versandpapiere einen Hinweis darauf.

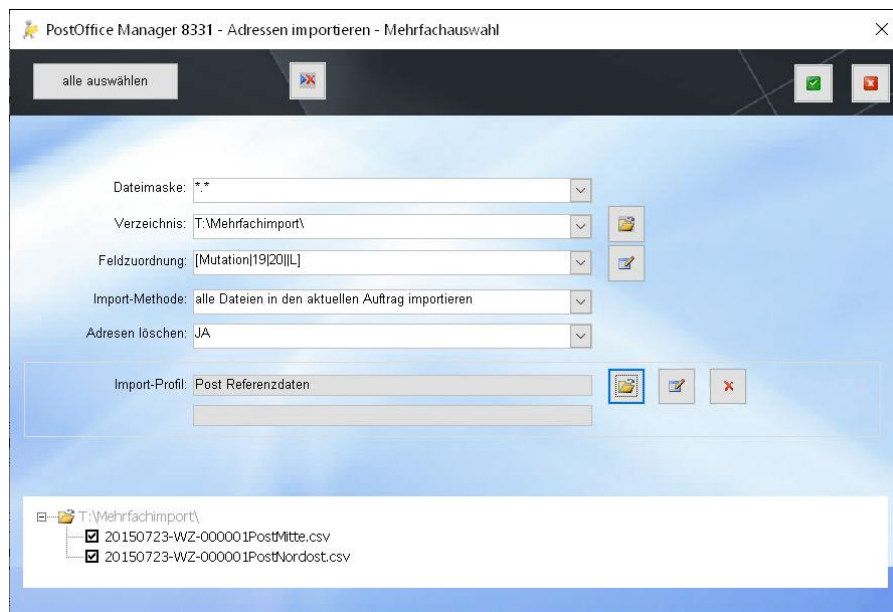
Aufgabeliste Info.Mail Plus				PostOffice Manager
AVISO fehlt! Nicht für die Produktion geeignet!				
Status:	Nicht avisiert	IMIS-Nummer:	09827784	Griffenheit:
Auflieferungsdatum:	31.08.2018			Bundfaktor:
Aufgabeort:	GKA 1000 Wien			Briefbehälter
Auftrag:	ReferenzTest			AuftragsID:
Mutation:				13727
				Bearbeiter:
				Admin
				Palettierung:
				JA
				AuftragsNr:
				ProduktionsNr:
				Kostenstelle(n):

Weiters ist nur der Aufruf der Versandpapiere in der Druckvorschau möglich.

Die Druckausgabe kann vom Benutzer „admin“ über den Systemparameter "Dokument bei 'AVISO fehlt' optional drucken?" im Bereich "Versandpapiere" freigegeben werden. Der Vermerk „AVISO fehlt!“ bleibt jedoch erhalten, wenn noch kein AVISO erstellt, bzw. das AVISO storniert wurde.

12.4 Adressen importieren - Mehrfachauswahl

Über diese Funktion, die in der Funktionsübersicht im Bereich „Adressen – erweiterte Funktionen“ enthalten ist, wird ein Import von mehreren Dateien mit gleicher Struktur ausgeführt.



Über die Feldzuordnung werden Werte aus dem Dateinamen extrahiert und einem Feld zugeordnet.

Im Bereich mit „Import-Profil“ wurde eine Schaltfläche zum Bearbeiten bzw. Erstellen für das Import-Profil ergänzt.

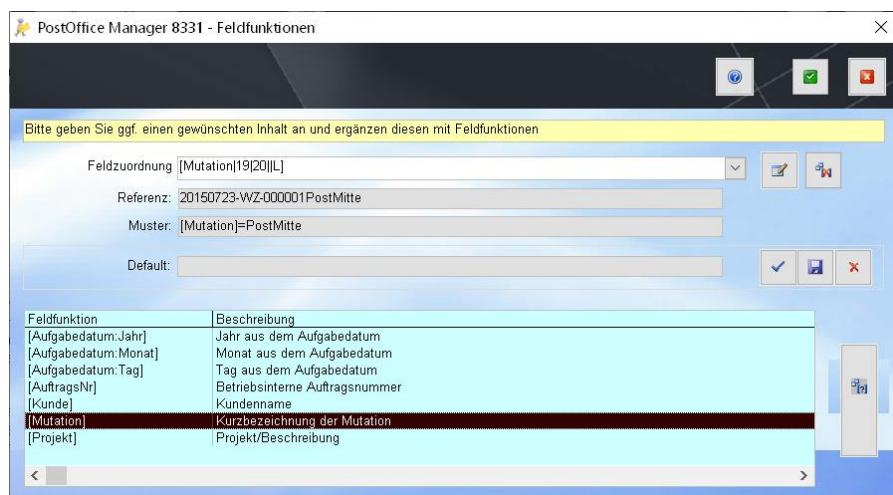
In dem nachfolgenden Beispiel wird die Kurzbezeichnung der Mutation aus dem Dateinamen generiert. Dieser Wert wird bei den Adressdaten der jeweiligen Datei im Feld „Beilagenkennzeichen“ zugeordnet. Ein ggf. über das Profil zugeordneter Wert wird dadurch überschrieben.

Die anderen Feldfunktionen betreffen Felder im Auftrag.

Es ist auch möglich, mehrere Feldfunktionen anzugeben:

zBsp: [Aufgabedatum:Jahr|1|4||L][Aufgabedatum:Monat|5|2||L][Aufgabedatum:Tag|7|2||L] [Mutation|19|20||L]

Bei Auswahl der Feldfunktionen für das Feld "Feldzuordnung" wurde das Feld "Referenz" ergänzt. Dieses enthält den bei der Auswahl vom Verzeichnis selektierten Dateinamen.



12.5 Geomarketing-AuftragsNr (GUID)

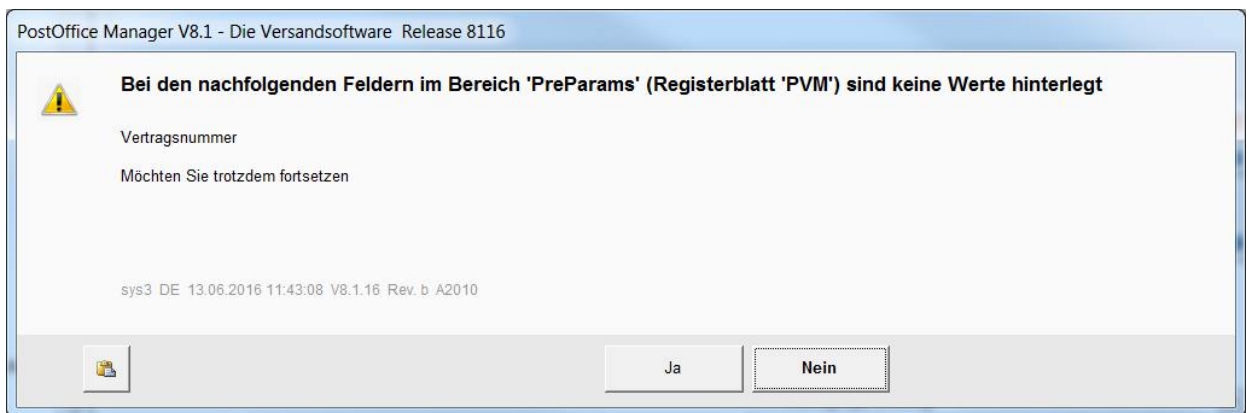
Die Eingabe einer GUID ist nun nicht nur bei Aufträgen mit „Info.Post Collect“, sondern auch bei einigen anderen Versandarten verfügbar.

Bei diesen wird „Geomarketing-Abfrage senden“ jedoch sofort nach der Eingabe der GUID ausgeführt. Dabei wird der Auftrag am PVM-Server erstellt und die Informationen zu den Mutationen abgerufen und in der Mutationsübersicht angezeigt.

Gewisse Felder können jedoch nur beim erstellen des PVM-Auftrages übergeben werden - so genannte "PreParam".

Sind nicht bei allen Feldern, die als "PreParam" gelten, Eingaben hinterlegt, wird eine Meldung angezeigt.

Zum Beispiel, wenn im Register "PVM" das Feld "Vertragsnummer" nicht befüllt ist:



Sofern Sie bei dem Auftrag keine Vertragsnummer benötigen, können Sie diese Meldung ignorieren. Anderenfalls müssen Sie die "Vertragsnummer" im Register "PVM" vor der GUID eingeben

Die gilt gleichermaßen auch für andere Felder, die ggf in dieser Meldung enthalten sind.

12.6 Adressübersicht / Feld: Anschrift

Bei Inlandsadressen wird im Feld "Anschrift" durch einen Doppelklick die PLZ-Auswahl aufgerufen.

12.7 Adressübersicht / Feld: Fehler

Mit einem Doppelklick auf das Feld wird eine Übersicht der Fehler dieser Adresse angezeigt.

12.8 Adressübersicht / Feld: PLZ

Durch einen Doppelklick auf das erste Wort vom Ort wird eine Funktionsauswahl angezeigt. Diese wurde mit "Ort von PLZ trennen" ergänzt.

Die Felder werden nach Auswahl dieser Funktion laut der angezeigten Informationen getrennt. Weiters werden die Änderungen protokolliert.

12.9 Adressübersicht / Felder: Ort, Land

Im Feld "Ort" und „Land“ wird durch einen Doppelklick der Modul „weltweite Postleitzahlen suchen“ aufgerufen - sofern die „weltweiten Postleitzahlen“ geladen sind (siehe DatenUpdate im Menü „Wartung“).

12.10 Feld: Aufgabeliste

(Registerblatt: „Auftrag“)

Ab der Version V8.3 werden auch die Versandarten "ECO Brief Inland" und "ECO Business Brief" über den PVM aufbereitet. Daher ist es erforderlich, vor der Aufbereitung eines Auftrages, die Aufgabeliste im gleichnamigen Feld auszuwählen.

Das Feld "Aufgabeliste" wird für Änderungen gesperrt, sobald ein PVM-Auftrag erstellt wurde.

Um das Feld zu ändern, muss der Auftrag komplett zurückgesetzt werden, da die Art der Aufgabeliste nur bei der Neuanlage des PVM-Auftrages hinterlegt werden kann.

12.11 Feld: Aufgabepostamt

(Registerblatt: „Versand“)

Je nach VerandTyp werden unterschiedliche Daten in der Auswahl angezeigt. Dennoch ist es möglich, einen Wert anzugeben, der nicht in der Auswahl enthalten ist.

Daten der Aufgabepostämter (zBsp: „GKA 1000 Wien“), die vom PVM-Server stammen, weichen vom bisherigen Format, das nur die PLZ enthielt, ab.

Bei Eingabe der PLZ (zBsp: 1000) wird das entsprechende Aufgabepostamt in der neuen Schreibweise ausgewählt.

Sollte ein Aufgabepostamt in der Auswahl fehlen, aktualisieren Sie die Daten über die rechts neben dem Feld befindliche Schaltfläche.

12.12 Feld: Kontaktperson

Der in dem Feld hinterlegte Benutzer oder "admin" kann die Kontaktperson durch einen Doppelklick auf das Feld ändern.

12.13 Feld: Status

(enthalten in Mehrbenutzerumgebung)

Bei Aufträgen mit dem Status "gesperrt" sind keine Änderungen mehr möglich. Weiters ist eine Änderung von Feld "Status" nur durch den bei Feld "Kontaktperson" hinterlegten Benutzer möglich.

12.14 Feld: VersandTyp

Das Kontextmenü wurde mit "weitere Funktionen..." ergänzt.

Darüber hinaus steht "ParameterVorlage am PVM-Server löschen" zur Verfügung.

12.15 Feld: Vertragsnummer

Bei Aufträgen, die über den PVM-Server aufbereitet werden, befindet sich das Feld „Vertragsnummer“ - sofern diese vom PVM unterstützt wird - im Register „PVM“. Bei allen anderen Aufträgen ist dieses ggf im Register „Erweitert“ enthalten.

Sofern bei dem Auftrag eine Vertragsnummer unterstützt wird, stehen folgende Funktionalitäten zur Verfügung:

- Bei Auswahl eines Kunden im Feld „Auftraggeber“ wird überprüft, ob bei dem Kunden eine passende Vertragsnummer („Aktiv“, „Default“, „VersandTyp“ passend oder leer) hinterlegt ist und diese ggf im Register „PVM“ in das Feld „Vertragsnummer“ eingetragen.
Sind mehrere Treffer vorhanden, wird ein Dialog zur Auswahl angezeigt.
- Über die Funktion „Vertragsnummer auswählen“ im Bereich „Auftrag - erweiterte Funktionen“ ist es möglich, eine beim Kunden hinterlegte Vertragsnummer manuell auszuwählen.
- Optional kann in dem Feld auch manuell ein Wert eingegeben werden.

Siehe auch: Stammdaten / Kunden / Vertragsnummern

12.16 Funktion: Adressen importieren

Option "Ort von PLZ trennen"

Die bei ausgewählter Option "Ort von PLZ trennen" ausgeführte Funktion wurde bei Auslandsadressen erweitert. Die Trennung erfolgt nach dem in den Stammdaten der Länder hinterlegten regulären Ausdruck im Feld "PLZ-Prüfung".

Informationen dazu finden Sie unter dem Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Regulärer_Ausdruck

Textdatei mit einem vom Standard abweichenden Zeichensatz

Bei einer Textdatei mit einem abweichenden Zeichensatz (zBsp: UTF-8, UTF-16, etc) wird ein Hinweis oberhalb des Dateinamens angezeigt, dass die Datei konvertiert wurde. Da eine 1:1 Konvertierung meist nicht möglich ist, müssen die Daten überprüft werden.

Optionsfeld "Korrektur von veralteten Öst. Postleitzahlen (laut PLZ-History)" *enthalten ab Update 8333*

Bei Inlands-Aufträgen steht im Register "Optionen", Bereich "Adressaufbereitungs-Funktionen", das Optionsfeld "Korrektur von veralteten Öst. Postleitzahlen (laut PLZ-History)" zur Verfügung, wenn bei den "Einstellungen für Adressmängel" des Auftrages "veraltete Postleitzahl" aktiviert ist.

12.16.1 Adressen mit Sendungsgewicht

enthalten ab Update 8404

Um die Auftragsvorbereitung von Zeitschriften mit unterschiedlichen Sendungsgewichten zu erleichtern, ist es nun möglich, ein bei den Adressdaten hinterlegtes Sendungsgewicht zu importieren und beim Aufteilen der Aufträge zu berücksichtigen.

1.) Import von Adressen

Ordnen Sie die Spalte „Sendungsgewicht“ aus der Importdatei dem Adressfeld „Felderweiterung“ zu.

	Stueck	Beilagenkennzeichen	SubMutation	Sendungsgewicht
1	B01	S1	12	
1	B01	S1	14	
1	B01	S1	14	
1	B01	S1	14	
1	B01	S1	14	
1	B01	S1	14	
1	B01	S1	14	

2.) Auftrag aufteilen (Mutationen)

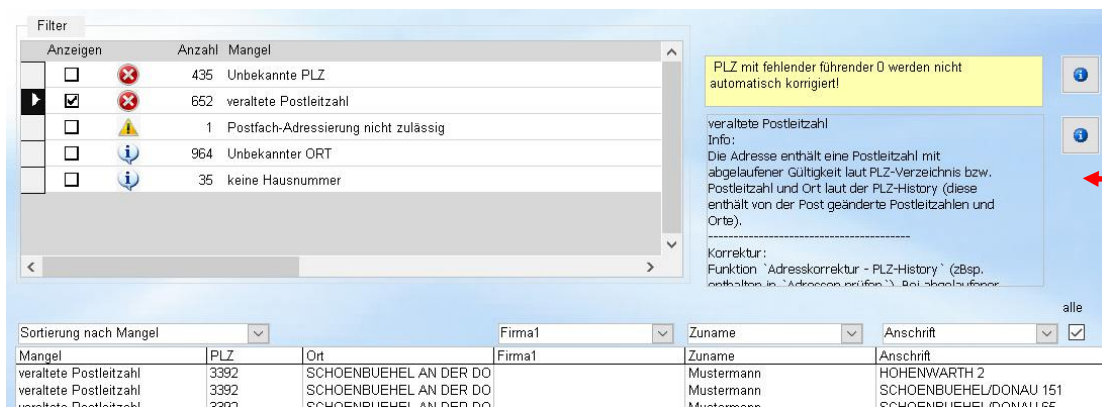
Aktivieren Sie das Optionsfeld „Sendungsgewicht (aus der Felderweiterung):“

Bei Produkten mit Tarifen wird der entsprechende Tarif für die Aufteilung ausgewählt.

	Anzahl:	Aufteilungskennzeichen:	Typ:	Inland:	Exemplare:	Sendungsgewicht:
1	132	B01	Standard	Inland		
1	1	B01 / 12	Standard	Inland		12
1	3	B01 / 14	Standard	Inland		14
1	16	B02	Standard	Inland		
1	45	B03	Standard	Inland		
1	3	B01	Standard	Ausland		

12.17 Funktion: Adressen prüfen

enthaltene Änderungen ab Update 8331



Rechts vom Filter werden Informationen zu dem ausgewählten Mangel und ggf Hinweise zur Korrektur angezeigt.

Der Mangel „ungültige Stückzahl“ wurde ergänzt.
Im Modul „Einstellungen für Adressmängel“ ist bei Mehrstückversand der Default auf Kritisch eingestellt. Bei anderen Versandarten auf Warnung.

Der Mangel „veraltete Postleitzahl“ wurde ergänzt.
Adressen, die einem Eintrag in der PLZ-History entsprechen, werden als "veraltete PLZ" ausgewiesen. Beachten Sie, dass für eine hohe Erkennungsrate die Schreibweise von Feld "Ort" wesentlich ist - diese sollte möglichst dem Ort laut PLZ-Verzeichnis entsprechen.
Info: Die Adresse enthält eine Postleitzahl mit abgelaufener Gültigkeit laut PLZ-Verzeichnis bzw. Postleitzahl und Ort laut der PLZ-History (diese enthält von der Post geänderte Postleitzahlen und Orte).
Korrektur: Funktion 'Adresskorrektur - PLZ-History' (zBsp. enthalten in 'Adressen prüfen'). Bei abgelaufener Gültigkeit der PLZ muss diese manuell geändert werden.
Vor der Korrektur kann mittels Funktion „Adresskorrektur - PLZ-History Vorschau“ eine Übersicht aufgerufen werden.

12.17.1 Adresse bearbeiten

Im Feld "PLZ" wird durch einen Doppelklick auf das erste Wort vom Ortsnamen eine Funktionsauswahl angezeigt. Diese enthält unter anderem auch "Ort von PLZ trennen". Die Felder werden nach Auswahl dieser Funktion laut der angezeigten Information bei "PLZ" und "ORT" getrennt. Weiters werden die Änderungen protokolliert.

Im Feld "Anschrift" wird durch einen Doppelklick die PLZ-Auswahl aufgerufen

Im Feld "Ort" und „Land“ wird durch einen Doppelklick der Modul „weltweite Postleitzahlen suchen“ aufgerufen - sofern die „weltweiten Postleitzahlen“ geladen sind (siehe DatenUpdate im Menü „Wartung“).

12.17.2 'fehlerfrei'

Die Funktionsübersicht wurde mit "Adresse(n) auf 'fehlerfrei' setzen" und "Status 'fehlerfrei' zurücksetzen" ergänzt. Bei beiden Funktionen ist eine Auswahl von mehreren Adressdaten möglich.

12.17.3 PLZ-Newsletter

Es wurden Funktionen für den Abgleich von Öst. Inlands-Adressen mit der "PLZ-History" (manuell geführter Datenbestand laut dem PLZ-Newsletter der Öst. Post AG) ergänzt.

Eine Aktualisierung der Adressen laut PLZ-History wird nur ausgeführt, wenn am Auftrag die Option "PLZ/Ort/Land der Adressen automatisch korrigieren." aktiviert ist oder die Adresskorrektur manuell aufgerufen wird.

12.17.4 Straßenverzeichnis

In der erweiterten Korrektur wurde ein Abgleich der Adressen mit dem Straßenverzeichnis von Statistik Austria ergänzt.
Der Import erfolgt über „Datenupdate“ im Menü „Wartung“.

12.18 Funktion: Aktualisierung aus Datenquelle

(Enthalten ab V8.4, Update 8405)

Aktualisiert Adressen aufgrund eines Schlüsselfeldes in einer Excel-Datei.

Bezeichnung:	Name des Profils.																				
ausgeführt:	Datum und Uhrzeit der letzten Anwendung dieses Profils.																				
Datenquelle verknüpfen:	Ist dieses Optionsfeld ausgewählt, wird die Datei immer direkt vom Speicherort geöffnet. Stellen Sie sicher, dass die Datei der Datenquelle bis zur Ausführung des Profils verfügbar ist.																				
Datenquelle:	<p>Name und Pfad der Excel-Datei. Die Excel-Datei der Datenquelle muss ein Schlüsselfeld und ein bis mehrere Datenfelder mit Überschriftszeile enthalten. Es werden maximal 9 Spalten unterstützt.</p> <table><tr><th></th><th>A</th><th>B</th><th>C</th></tr><tr><td>1</td><td>Schlüsselfeld</td><td>Anrede</td><td></td></tr><tr><td>2</td><td></td><td>1 Herr</td><td></td></tr><tr><td>3</td><td></td><td>2 Frau</td><td></td></tr><tr><td>4</td><td></td><td>3 Firma</td><td></td></tr></table> <p>Excel-Datei mit Schlüsselfeld und Datenfeld mit Überschriftszeile</p>		A	B	C	1	Schlüsselfeld	Anrede		2		1 Herr		3		2 Frau		4		3 Firma	
	A	B	C																		
1	Schlüsselfeld	Anrede																			
2		1 Herr																			
3		2 Frau																			
4		3 Firma																			
Schlüsselfelder	Über diese Felder werden die Datensätze aus Datenquelle und Adressen verknüpft.																				
Feld in der Datenquelle:	Dieses Feld wird auf die Adressen übertragen.																				
Ziel-Feld in den Adressen:	Dieses Adressfeld wird gänzlich, oder bei Angabe eines Wertes in 'Ersetzen' teilweise, durch den Wert der Datenquelle ersetzt.																				
Ersetzen:	Optional: Text, der im Zielfeld ersetzt wird (zBsp: #Anrede#). Ist das Feld Leer, wird das gesamte Ziel-Feld bei den Adressen ersetzt.																				

12.19 Funktion: Auftrag aufteilen (Mutationen)

12.19.1 "BMI Ware" und "BMIS Ware"

Bei diesen Versandarten sind im Registerblatt "Erweitert" Felder für den VersandTyp bei Inlands-Aufträgen verfügbar. Inlands-Aufträge werden bei der Aufteilung aufgrund der entsprechenden Länderkürzel am VersandTyp selektiert.

12.19.2 „VersandTyp für: Einstück Ausland“

Register "Aufteilungskriterien"

Das Feld wird aktiviert, wenn am VersandTyp bei Auslandssendungen ein Datensatz im Gültigkeitszeitraum vorhanden ist, der nicht aktiv ist.

Optional kann bei dem Feld "Standard" oder ein hinterlegter VersandTyp ausgewählt werden. Dabei wird eine ggf hinterlegte Stückzahl bei der Aufteilung nicht berücksichtigt. Kann zBsp bei Zeitungen für die Erstellung von Mutationen mit dem VersandTyp

"Business Mail International Select DE,CH" verwendet werden.

12.19.3 Erweiterte VersandTyp-Zuordnung

(Enthalten in "V8 Premium", "V8 SQL" bzw. "V8 ABO Platinum")

Registerblatt „VersandTyp“

Bei der Erweiterten VersandTyp-Zuordnung wird der in Feld „VersandTyp“ ausgewählte VersandTyp zugeordnet, wenn die Zeile Aktiv ist, bei dem [Feld] der [Wert] laut der [Bedingung] zutrifft und [Inland/Ausland] übereinstimmt.

Aktiv	VersandTyp	Feld	Bedingung	Wert	Inl./Ausl.
<input checked="" type="checkbox"/>	Business Mail International Select via AT W	Info1	gleich	BMIS War	Ausl
<input type="checkbox"/>			gleich		Beide
<input type="checkbox"/>			gleich		Beide
<input type="checkbox"/>			gleich		Beide
<input type="checkbox"/>			gleich		Beide
<input type="checkbox"/>			gleich		Beide

Feld:

Enthält eine Auswahl der Felder.

Sind nicht alle erforderlichen Felder vorhanden, wählen Sie im Registerblatt „Aufteilungskriterien“ das Optionsfeld „alle Felder anzeigen“ aus.

Bei Auswahl von Feld „Stueck“ muss die Option „Mehrstück:“ im Registerblatt „Aufteilungskriterien“ deaktiviert werden, da die Erweiterte VersandTyp-Zuordnung bei „Mehrstück“ nicht angewendet wird.

Bedingung:

gleich Inhalt von „Feld“ entspricht dem „Wert“.

ungleich Inhalt von „Feld“ stimmt mit dem „Wert“ nicht überein.

kleiner Inhalt von „Feld“ ist kleiner als „Wert“.

größer Inhalt von „Feld“ ist größer als „Wert“.

Achtung: Es wird ein Textvergleich ausgeführt. Dies bedeutet, dass „12“ kleiner „5“ ist bzw. „5“ größer „12“ ist. Davon ausgenommen ist das Feld „Stueck“.

Wert:

Bei diesem Feld ist auch die Eingabe der nachfolgenden Stellvertreterzeichen möglich:

? Ein beliebiges einzelnes Zeichen.

* Kein oder mehrere Zeichen.

Eine beliebige einzelne Ziffer (0 - 9).

Inland/Ausland (Inl./Ausl.):

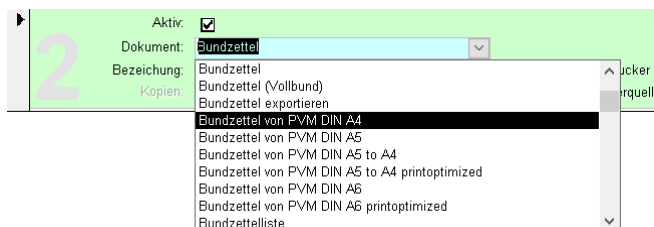
Inland Sendungen für das Inland.

Ausland Sendungen für das Ausland.

Beide Sendungen für Inland und Ausland.

12.20 Funktion: Dokumentgruppe bearbeiten

Bei Aufträgen, die über den PVM-Server verarbeitet werden, stehen nun auch die PDF-Dokumente vom PVM bei der Auswahl der Dokumente zur Verfügung.



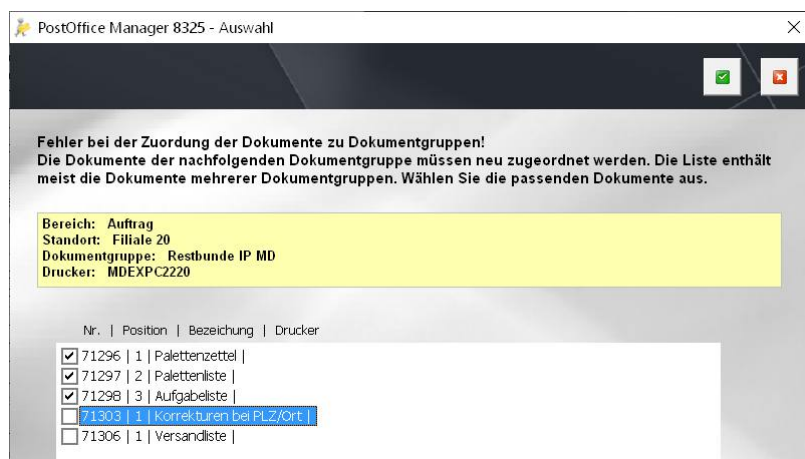
12.21 Funktion: Dokumentgruppe bearbeiten - Korrektur bei Dokumentgruppen

Sofern die beim Auftrag hinterlegten Dokumentgruppen oder die beim VersandTyp einen Fehler bei der Zuordnung der Dokumente enthalten, wird der nachfolgende Modul aufgerufen.

Fehlerhafte Dokumentgruppen enthalten die Dokumente mehrerer anderer Dokumentgruppen (meist zwei oder drei). Erkennbar daran, dass Positionsnummern von Dokumenten mehrfach enthalten sind.

Werden die Dokumente einer fehlerhaften Dokumentgruppe bearbeitet, hat dies auch Auswirkungen auf andere Dokumentgruppen. Im Modul der Dokumentgruppen ist jedoch nicht ersichtlich, welche Dokumentgruppen davon betroffen sind. Daher sollten die fehlerhaften Dokumentgruppen so rasch als möglich überarbeitet und die Dokumente neu zugeordnet werden.

Dies hat auch Auswirkungen, wenn bei einem Auftrag eine fehlerhafte Dokumentgruppe vom VersandTyp geladen wird, da diese die Dokumente mehrerer Dokumentgruppen enthält.



Bereich	„VersandTyp“ bzw. „Auftrag“
Standort	Name von Standort - sofern bei der Dokumentgruppe hinterlegt
Dokumentgruppe	Bezeichnung der Dokumentgruppe
Drucker	Der bei der Dokumentgruppe hinterlegte Drucker
Die Liste enthält folgende Spalten:	
Nr.	Interne Nummer vom Dokument-Datensatz
Position	Positionsnummer vom Dokument
Bezeichnung	Dokumentbezeichnung
Drucker	Der beim Dokument hinterlegte Drucker

Die Liste enthält üblicher Weise die Dokumente mehrerer Dokumentgruppen. Da eine automatisierte Zuordnung der Dokumente zur richtigen Dokumentgruppe nicht mehr möglich ist, müssen die Dokumente einer Dokumentgruppe manuell ausgewählt werden.

Zu beachten ist, dass eine Positionsnummer üblicher Weise nur jeweils einmalig in jeder Dokumentgruppe enthalten ist. Werden zBsp. mehrere Positionen mit Nummer 1 ausgewählt, wird nach Abschluss der Eingaben mittels einer Meldung darauf hingewiesen, dass die Zuordnung möglicher Weise nicht korrekt ist.

12.22 Funktion: Einstellungen für Adressmängel

12.22.1 "Telefon oder E-Mail ist erforderlich"

Dieser Mangel wird überprüft, wenn im Auftrag, Register "Erweitert" Felder für Telefonnummer bzw. E-Mail enthalten sind und die Formatbeschreibung des PVM für das jeweilige Produkt "Entweder Telefon oder E-Mail Pflicht" enthält.

Wird der Mangel im Modul "Einstellungen für Adressmängel" deaktiviert, findet auf Seite des PostOffice Manager keine Prüfung statt.

12.22.2 "Feld 'Bundesland' ist erforderlich"

Hintergrund: Bei Auslandssendungen verlangt der PVM bei einigen Ländern die Angabe eines Bundeslandes.

Länder, für die Daten im Feld Bundesland erforderlich sind, enthalten in den Stammdaten „Länder“ im Feld "Eigenschaften" den Wert "Bundesland=Mandatory".

Im Bereich der Adressen sind bei Feld „Bundesland“ die bei dem jeweiligen Land verfügbaren Regionen im DropDown hinterlegt.

12.22.3 "veraltete Postleitzahl"

enthalten ab Update 8331

Die Postleitzahlen der Adressen werden mit den Daten aus dem PLZ-Newsletter der Öst. Post AG, die im PostOffice Manager ab 1.7.2011 als „PLZ-History“ enthalten sind, geprüft, sofern bei den "Einstellungen für Adressmängel" des Auftrages "veraltete Postleitzahl" aktiviert ist.

Die Daten der „PLZ-History“ werden im Modul „Datenupdate“ (Menü: Wartung) beim „Datenupdate über das Internet“ aktualisiert.

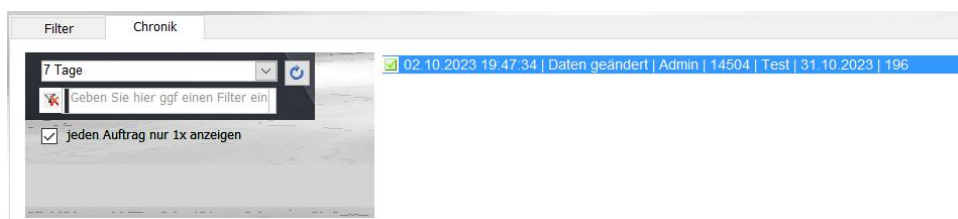
Im Modul „Adressen prüfen“ stehen die Funktionen „Adresskorrektur - veraltete Postleitzahlen (laut PLZ-History) Vorschau“ und „Adresskorrektur - veraltete Postleitzahlen (laut PLZ-History)“ für die Korrektur zur Verfügung.

12.23 Funktion: Einstellungen für die Auftragsübersicht

enthalten ab Update 8408

Beim Start vom Modul 'Auftrag' zuerst die Auftragsübersicht anzeigen:

Bei Auswahl dieser Option durch Klick auf „Ja“ wird in der Auftragsübersicht neben dem Registerblatt "Filter" das Registerblatt "Chronik" ergänzt.



Die "Chronik" enthält die zuletzt geänderten Aufträge. Es werden folgende Spalten ausgegeben: Datum und Zeit, Art der Änderung, Benutzer. Anschließend werden die Spalten laut Mutationsübersicht nach "VersandTyp" angezeigt.

Mittels Doppelklick bzw. [Enter] wird der blau hinterlegte Auftrag geladen.

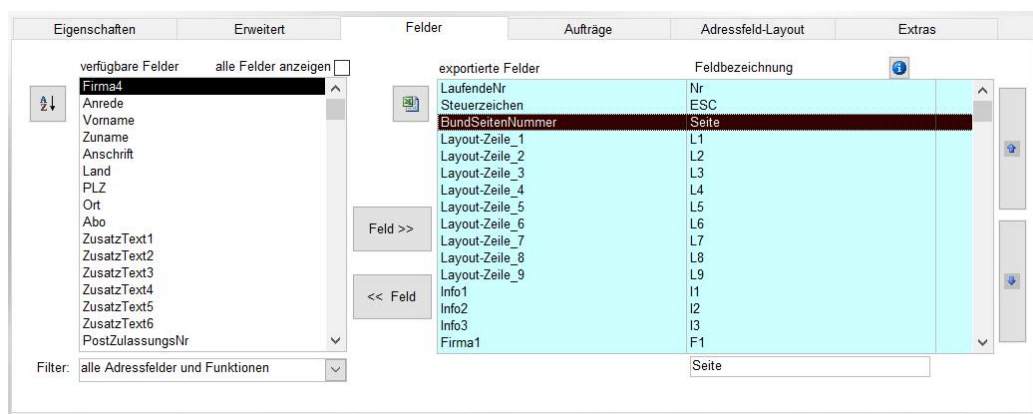
12.24 Funktion: Export von Adressen

Im Registerblatt "Extras" wurde im Bereich "gestürzte Ausgabe" das Optionsfeld "Überschriftszeile am Dateianfang ausgeben" ergänzt.

Bei Feld "Zeichensatz (Codepage)" wurden "UTF-8" und "UTF-16le" ergänzt. Eine vollständige Unterstützung von UTF steht im PostOffice Manager ab Version 8.4 mit MySQL V8.0 zur Verfügung. Beachten Sie hierbei auch die Informationen zur Migration auf MySQL V8.0, die das PDF „Installation“ enthält.

12.24.1 Feldbezeichnung

enthalten ab Update 8408



Im Registerblatt "Felder" kann eine individuelle Feldbezeichnung angegeben werden. Diese wird für die exportierte Überschriftszeile verwendet.

In der Liste wird die Feldbezeichnung mittels Funktionstaste [F2] oder der Taste [Enter] in dem Feld unterhalb der Auflistung bearbeitet.

Die Taste [Enter] schließt die Bearbeitung ab und wählt die nächste Zeile in der Auflistung aus.

Die erfassten Feldbezeichnungen werden im Profil gespeichert.

12.25 Funktion: Feldlängen prüfen

Es wurde das Optionsfeld "Umbruch-Automatik auch bei Überschreitung der max. Länge im Zielfeld:" ergänzt.

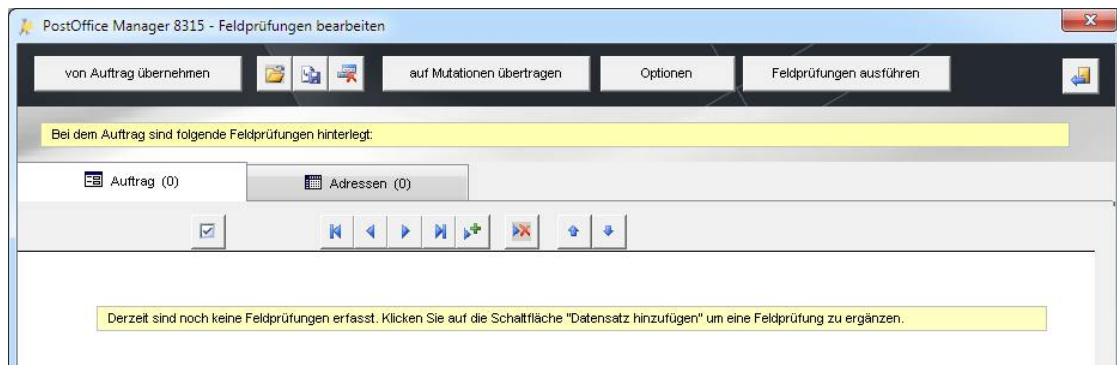
Felder, die rechtsbündig angeordnet werden, können nicht umgebrochen werden. Bei Auswahl einer Umbruch-Automatik wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

12.26 Funktion: Feldprüfungen

Über die Feldprüfungen können einige Felder von Auftrag und Adressen auf Länge oder enthaltene Zeichenfolgen überprüft werden.

Die Feldprüfungen sind am jeweiligen Auftrag hinterlegt. Über die Schaltfläche „von Auftrag übernehmen“ werden die bei dem ausgewählten Auftrag hinterlegten Feldprüfungen auf den aktuellen Auftrag (bzw. Mutation) übertragen.

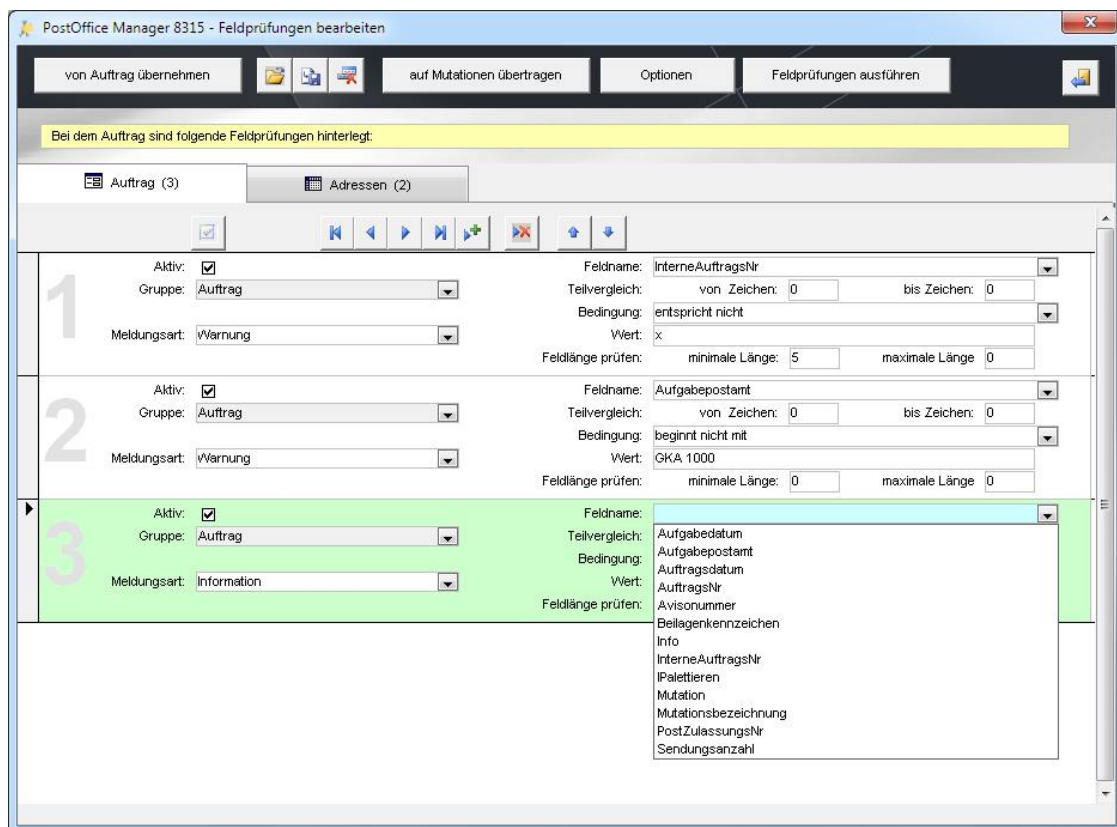
Die Erfassung der Prüfparameter erfolgt in den Bereichen „Auftrag“ und „Adressen“. Beim Ausführen der Feldprüfungen werden alle aktiven Prüfungen aus beiden Bereichen ausgeführt.



Feldprüfungen als Default speichern

Die als Default gespeicherten Feldprüfungen laden

Neue Feldprüfung in dem aktiven Bereich (Auftrag, Adressen) ergänzen



PostOffice Manager 8315 - Feldprüfungen bearbeiten

von Auftrag übernehmen auf Mutationen übertragen Optionen Feldprüfungen ausführen

Bei dem Auftrag sind folgende Feldprüfungen hinterlegt:

Auftrag (3) Adressen (2)

1	Aktiv: <input checked="" type="checkbox"/> Gruppe: Adressen Meldungsart: Fehler	Feldname: Ort Teilvergleich: von Zeichen: 0 bis Zeichen: 0 Bedingung: Wert: Feldlänge prüfen: minimale Länge: 0 maximale Länge: 35
2	Aktiv: <input checked="" type="checkbox"/> Gruppe: Adressen Meldungsart: Information	Feldname: Barcode Teilvergleich: von Zeichen: 0 bis Zeichen: 0 Bedingung: das Feld wurde importiert Wert: Feldlänge prüfen: minimale Länge: 0 maximale Länge: 0
3	Aktiv: <input checked="" type="checkbox"/> Gruppe: Adressen Meldungsart: Information	Feldname: Abo Teilvergleich: von Zeichen: 0 bis Zeichen: 0 Bedingung: Wert: Feldlänge prüfen: entspricht entspricht nicht ist größer als ist größer oder gleich ist kleiner als ist kleiner oder gleich beginnt mit beginnt nicht mit endet mit endet nicht mit enthält enthält nicht das Feld wurde importiert das Feld wurde nicht importiert

Schaltfläche „Optionen“

In den Optionen können die folgenden allgemein gültigen Werte festgelegt werden:

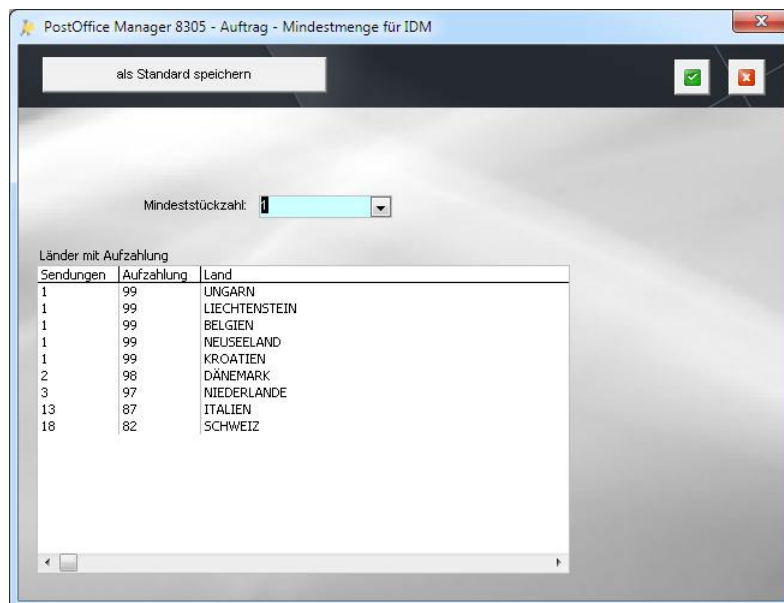
- Default der Feldprüfungen bei neuen Aufträgen laden
- Feldprüfungen nach dem Import ausführen
- Feldprüfungen vor der Aufbereitung ausführen

12.27 Funktion: Länder mit Aufzahlung (für IDM)

Diese Funktion steht nur bei Versandart „International Direct Mail“ zur Verfügung.

Über die Funktion „Länder mit Aufzahlung“ im Bereich „Auftrag - erweiterte Funktionen“ kann die Mindeststückzahl, in der die Sendungsanzahl je Land für die Verarbeitung angegeben ist, je Auftrag individuell angepasst werden.

Bei Ländern mit einer Sendungsanzahl unter der Mindeststückzahl des Produktes (100 Stk.) wird auf der Aufgabeliste eine Aufzahlung für Stück und Gewicht berechnet.



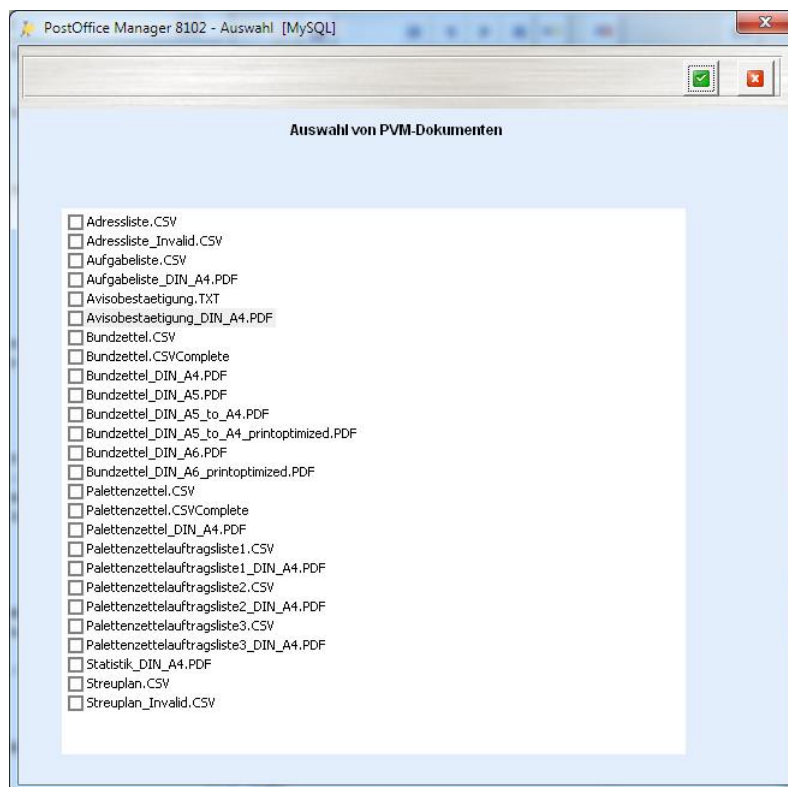
Über die Schaltfläche „als Standard speichern“ wird der Wert bei Feld „Mindeststückzahl“ gespeichert und bei anderen Aufträgen als Default angewendet.

Die Adressen von Ländern, deren Sendungsanzahl unter der im Auftrag hinterlegten Mindeststückzahl liegt, werden bei der Aufbereitung in eine Mutation mit dem in den Stammdaten des VersandTyp hinterlegten „VersandTyp für die Auslandssendung“ ausgelagert.

12.28 Funktion: PVM-Dokumentaushwahl

Zusätzlich zu den Dokumenten, die aus dem PostOffice Manager generiert werden, stehen über die Funktion „PVM-Dokumentaushwahl“ (Funktionsübersicht: Bereich „Drucksorten/Ausgabe“, „Erweitert“) auch die Dokumente vom PVM-Server zur Verfügung.

Wählen Sie die Dokumente in der Liste aus, die für den Auftrag im Default-Pfad (Siehe Registerblatt „Optionen“ im Auftrag) gespeichert werden sollen.



Wird die Funktion bei einem bereits aufbereiteten Auftrag aufgerufen, werden die Dokumente nach der Bestätigung mit „OK“ (grüne Schaltfläche) sofort am PVM-Server generiert und in den Default-Pfad übertragen.

Tip zur Verarbeitungsgeschwindigkeit am PVM-Server:

Sofern Sie Bundzettel, Palettenzettel oder andere Dokumente im Original der Post nicht benötigen, sollten Sie diese in der PVM-Dokumentaushwahl deaktivieren.

Die manuell ausgewählten Dokumente werden für die Verarbeitung im PostOffice Manager nicht benötigt.

12.29 Funktion: Serienbrief

Es wurde das Feld "Zeichensatz (Codepage)" ergänzt. Neben "DOS" und "Windows" stehen auch "UTF-8" und "UTF-16le" zur Auswahl.

Eine vollständige Unterstützung von UTF steht im PostOffice Manager ab Version 8.4 mit MySQL V8.0 zur Verfügung. Beachten Sie hierbei auch die Informationen zur Migration auf MySQL V8.0, die das PDF „Installation“ enthält.

12.30 Funktion: Suchen & Ersetzen

Mit der Auswahl von "gesamtes Feld ersetzen" bei "Ersetzen:" wird der gesamte Inhalt von dem ausgewählten Feld bei den Adressen ersetzt.

Ist im Feld "Suchen nach:" kein Wert angegeben, wird das Feld bei allen Adressen ersetzt. Optional kann auch ein Filter angegeben werden.

12.31 Registerblatt „Auftrag“

12.31.1 Feld: Aufgabeliste

Ab der Version V8.3 werden auch die Versandarten "ECO Brief Inland" und "ECO Business Brief" über den PVM aufbereitet. Daher ist es erforderlich, vor der Aufbereitung eines Auftrages, die Aufgabeliste im gleichnamigen Feld auszuwählen.

Das Feld "Aufgabeliste" wird für Änderungen gesperrt, sobald ein PVM-Auftrag erstellt wurde.

Um das Feld zu ändern, muss der Auftrag komplett zurückgesetzt werden, da die Art der Aufgabeliste nur bei der Neuanlage des PVM-Auftrages hinterlegt werden kann.

12.32 Registerblatt „Erweitert“



Feld bearbeiten



Zoom-Funktion



Felder aktualisieren, bestehende Daten werden dabei überschreiben



Felder auf andere nicht aufbereitete Mutationen des Stammauftrags mit gleichem VersandTyp übertragen.

12.33 Registerblatt „Erweitert“ - Feld „PAC“

Bei Versandarten mit Adressstreuplan, deren Aufbereitung über den PVM erfolgt, wird bei neuen Aufträgen im Register "Erweitert" das Feld "PAC" (Postzertifizierter Adress Code) ergänzt. Dieses Feld enthält den Namen des Adressfeldes, in das der PAC importiert wurde.

Beim Adressimport wird nachgefragt, ob die Daten in einer ggf verbundenen Spalte "PAC" auch den PAC enthalten und das Adressfeld am Auftrag im Feld "PAC" hinterlegt.

12.34 Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „IDM“

Diese Felder stehen nur bei Versandart „International Direct Mail“ zur Verfügung.

Im Register „Erweitert“ des Auftrages stehen folgende Felder zur Verfügung:

- Anbotsnummer (wird auf der Aufgabeliste ausgegeben)
- Mindeststückzahl für die Verarbeitung als IDM
- Vertragsnummer (wird auf der Aufgabeliste ausgegeben)

Die Mindeststückzahl enthält die Sendungsanzahl je Land und kann auch über die Funktion „Länder mit Aufzahlung“ im Bereich „Auftrag - erweiterte Funktionen“ angepasst werden.

12.35 Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „Päckchen S mit Sendungsverfolgung“

Diese Felder stehen bei der Versandart „Päckchen S mit Sendungsverfolgung“ zur Verfügung.

Im Register „Erweitert“ des Auftrages stehen folgende Felder zur Verfügung:

- Sendungs ID
Enthält eine Referenz auf das entsprechende Adressfeld.
Wird bei der Aufbereitung vom PVM übernommen.
- Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger E-Mail Adresse
Enthält eine Referenz auf ein Adressfeld, das die E-Mail Adressen enthält
- Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger Telefonnummer
Enthält eine Referenz auf ein Adressfeld, das die Telefonnummern enthält
- Bruttogewicht (Info5), Länge (Info6), Breite (Info7), Dicke (Info8), maschinenfähig (Info9):
Diese Felder enthalten jeweils eine Referenz auf das entsprechende Adressfeld. Dadurch können unterschiedliche Formate bzw. Sendungsgewichte in einem Auftrag übergeben werden.
Die entsprechenden Spalten (Info5 ... Info9) können importiert oder zu einem späteren Zeitpunkt in der Adressübersicht im Auftrag eingegeben werden. Bei fehlenden Daten werden bei der Aufbereitung die am Auftrag hinterlegten Werte angewendet. Bei Spalte "maschinenfähig" ist "ja" bzw "nein" anzugeben.

12.36 Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „Brief International Plus“

Diese Felder stehen bei der Versandart „Brief International Plus“ zur Verfügung.

Im Register „Erweitert“ des Auftrages stehen folgende Felder zur Verfügung:

- Sendungs ID
Enthält eine Referenz auf das entsprechende Adressfeld.
Bei Auswahl von "Reco" wird das Feld „Sendungs ID“ bei der Aufbereitung mit der Referenznummer für die Etiketten befüllt.
- Sendungen mit Wareninhalt
(Ja/Nein)
- PAC - Postzertifizierter Adress Code
Enthält eine Referenz auf das entsprechende Adressfeld.
- Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger E-Mail Adresse
Enthält eine Referenz auf ein Adressfeld, das die E-Mail Adressen enthält
- Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger Telefonnummer
Enthält eine Referenz auf ein Adressfeld, das die Telefonnummern enthält
- PVM-Feld: Eigenhändig
(Ja/Nein)
- PVM-Feld: Rückschein
(Ja/Nein)
- PVM-Feld: Reco
Zusatzleistung: Einschreiben, (Ja/Nein)

Feld	Wert
Sendungs ID	[Adressen.Info3]
Sendungen mit Wareninhalt	Nein
PAC - Postzertifizierter Adress Code (Name vom Adressfeld)	
Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger E-Mail Adresse	[Adressen.Info1]
Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger Telefonnummer	[Adressen.Info2]
PVM-Feld: Eigenhändig	Nein
PVM-Feld: Rückschein	Nein
PVM-Feld: Reco	Nein

Das Feld enthält eine Feldfunktion und kann nicht direkt bearbeitet werden. Verwenden Sie dafür die Schattfläche rechts vom Feld.

12.37 Registerblatt „Erweitert“ - Felder bei „BMI Ware“ und „BMIS Ware“

Diese Felder stehen bei den Versandarten „BMI Ware“ oder „BMIS Ware“ zur Verfügung.

Ein Großteil der Felder enthält Informationen für die Zollerklärung. Felder mit erforderlichen Eingaben werden mit einem roten Rufzeichen markiert.

Ein grüner Stern zeigt an, dass dieses Feld eine Referenz enthält und bei Aufbereitung des Auftrages aktualisiert wird.

Sendungen mit Wareninhalt	Ja	
Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger E-Mail Adresse	* [Adressen.Info1]	
Adressfeld für PVM-Feld: Empfänger Telefonnummer	* [Adressen.Info2]	
PVM-Feld: Eigenhändig	Nein	
PVM-Feld: Rückschein	Nein	
PVM-Feld: Reco	Nein	
Kundenreferenz	* [Adressen.AddressID]	
Sendungs ID	* [Adressen.Info3]	
Art der Sendung_Text	Anderes	
Kundenreferenz	* [Adressen.AddressID]	
Sendungs ID	* [Adressen.Info3]	
Art der Sendung_Text	Anderes	
Wert der Sendung	0,00	
Währung	EUR	
Name des Absenders (Vor und Nachname)	* Max Mustermann	
Straßenname + Nummer (Absender)	* Musterplatz 1	
PLZ (Absender)	* 1010	
Ort des Absenders	* Wien	
Aufgabeland (Absender)	AT	
Provinz / Bundesland (Absender)	* Wien	
Zollreferenz des Absenders	* ATU12345678	
Stückzahl je Artikel	1	
Beschreibung des Artikels		
Wert des Artikels	0,00	
Währung des Artikelswerts	EUR	
Nettogewicht des Artikels	* 480	
Ursprungsland des Artikels	AT	
Ursprungsort des Artikels		
Zolltarifnummer	49090000	

Im Modul „SystemParameter“ (Menü: Extras) wurden im Bereich "Auftrag" die Parameter für Defaultwerte von erweiterten Feldern ergänzt. Siehe: "BMI(S) Ware: Erweitert: Default für Feld: ..."

12.38 Registerblatt „PVM“

Das Registerblatt „PVM“ wird nur bei Aufträgen angezeigt, die am PVM-Server verarbeitet werden und enthält zusätzliche Parameter vom PVM-Server, die nicht durch andere Felder abgedeckt werden.



Informationen zum aktuellen Feld einblenden / ausblenden



Kopfzeile ausblenden. Ein Klick auf zeigt diese wieder an.

12.39 Registerblatt „Zusatztext“

Bei den Vermerken und Texten wurde das Feld "VersandSpezKz" ergänzt. Dieses Kennzeichen legt fest, für welchen Versand der Vermerk bzw. der Text gültig ist.

Siehe Bereich: "Zusatztexte bearbeiten"

12.40 Registerblatt „Palettierung“

12.40.1 Informationen zur Palettierung mit Anzahl der Lagen:

Da der PVM eine Limitierung der Paletten mittels einer Anzahl von Lagen derzeit nicht unterstützt, wird im PostOffice Manager das Höchstgewicht der Paletten verringert, wenn im Feld "Anzahl der Lagen" ein Wert eingegeben wird.

Das neu berechnete Höchstgewicht jeder Palette muss jedoch über dem größten Mindestgewicht aller Paletten liegen. Ansonsten wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Das Feld "Bunde auf Paletten gleichmäßig aufteilen" im Registerblatt "PVM" sollte in diesem Fall auf "Nein" gesetzt werden.

Das Höchstgewicht der Paletten wird dabei wie folgt berechnet:

$$\text{Höchstgewicht} = \text{Gewicht} * \text{Bundfaktor} * \text{Bunde je Lage} * \text{Anzahl der Lagen}$$

Anschließend wird das Höchstgewicht auf volle Kg abgerundet.

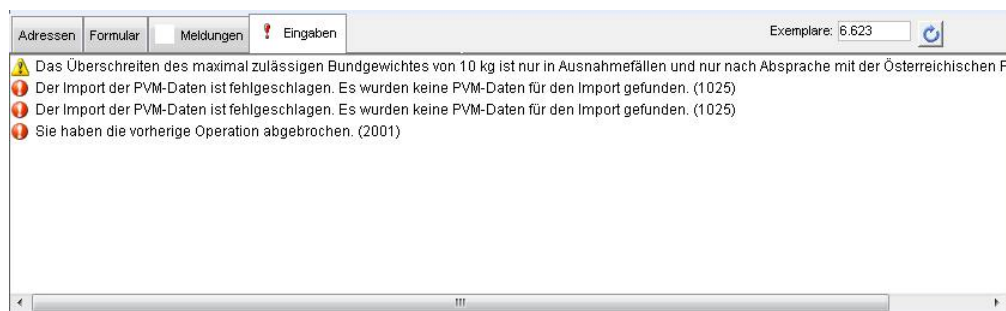
Sollte mit der oben genannten Berechnung manchmal ein Bund mehr als die Anzahl der vollen Lagen vom PVM einer Palette zugeordnet werden, kann eine Korrekturmenge über den SystemParameter "Korrekturmenge für 'Anzahl der Lagen' bei PVM in Vollbunden" im Bereich "Auftrag" angegeben werden. Geben Sie die Anzahl der Vollbunde an (zBsp 1,5). Um dieses Gewicht wird das Höchstgewicht der Paletten verringert.

Bitte beachten Sie, dass diese Einstellung für alle Aufträge, die mit einer "Anzahl der Lagen" über den PVM-Server aufbereitet werden, gültig ist.

12.41 Registerblatt „Eingaben“

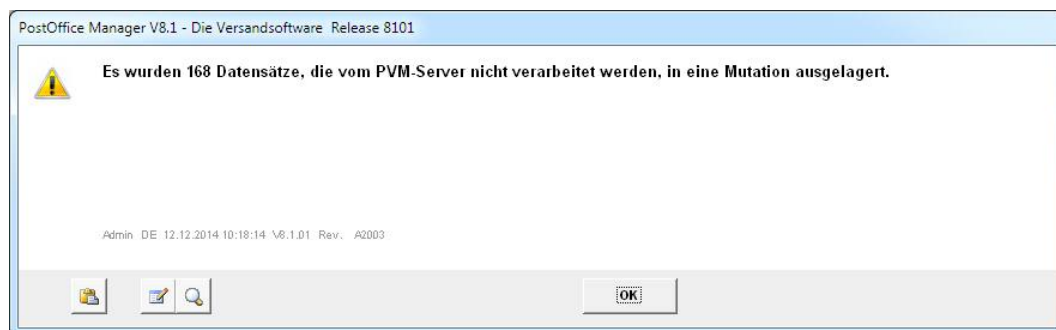
Im Registerblatt „**Eingaben**“ werden die Prüfungsergebnisse der Eingaben und Rückmeldungen vom PVM-Server angezeigt.

Durch Auswahl einer Zeile wird das entsprechende Feld oder der Bereich im Auftrag ausgewählt.



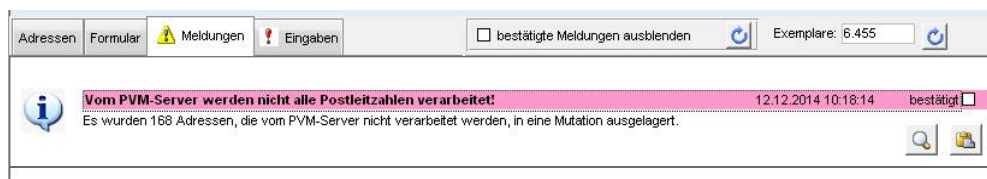
12.42 ungültige Postleitzahlen

Bei der Aufbereitung werden die Postleitzahlen am PVM-Server geprüft und Datensätze mit ungültigen Postleitzahlen aussortiert und nicht weiter verarbeitet. Meist handelt es sich dabei um geänderte Postleitzahlen (siehe: „veraltete Postleitzahlen“).



Diese Adressen werden im PostOffice Manager nicht gelöscht, sondern in eine neue Mutation ausgelagert, die eine Kopie vom aktuellen Auftrag ist – jedoch ohne VersandTyp.

Diese Information wird auch im Registerblatt „**Meldungen**“ und bei den Anmerkungen im Registerblatt „**Anmerkungen**“ angezeigt.



12.43 Info.Post Collect

Bei Info.Post Collect werden die Verarbeitungsschritte wie bisher angezeigt.

Bild 4.1: Bereich „Verarbeitungsschritte“

AuftragsID	Auftrag	Kunde (Auftraggeber)	Kontaktperson	geändert am	von
1364	Test für IPC 2012	proxim-IT	sys	27.01.2012 13:17:15	

1 Modus ändern

Bitte wählen Sie einen Modus aus:

Bild 4.2: Bereich „Verarbeitungsschritte“ mit Streuplan

AuftragsID	Auftrag	Kunde (Auftraggeber)	Kontaktperson	geändert am	von
1364	Test für IPC 2012	proxim-IT	sys	23.12.2011 08:58:28	Admin

1 -- Ad Hoc -- Modus ändern 2 PLZ-Liste importieren 3 Auftrag aufteilen 4 Ad Hoc-Anfrage senden 5 AVISO senden 6 Versandpapier drucken

Bild 4.3: Bereich „Verarbeitungsschritte“ mit GUID (Geomarketing-Streuplan)

AuftragsID	Auftrag	Kunde (Auftraggeber)	Kontaktperson	geändert am	von
1369	Test für IPC 2012	proxim-IT	sys	23.12.2011 09:52:57	Admin

1 -- GUID -- Modus ändern 2 Anfrage mit GUID senden 3 AVISO senden 4 Versandpapier drucken

Der nächste grau hinterlegte Verarbeitungsschritt wird erst verfügbar, wenn der aktuelle Verarbeitungsschritt durch einen Mausklick ausgewählt und erfolgreich abgeschlossen wird.

12.44 Collator-Streuplandaten

Nach dem senden der Anfrage werden im Registerblatt „CT-Streuplan“ die von der Post übermittelten Collator-Streuplandaten für allen Mutationen angezeigt

Bild 4.1.1: Collator-Streuplandaten

Streuplan	Formular	Meldungen	CT-Streuplan	Eingaben	Exemplare: 510.825				
Mutation	Collator-Standort	Stück	Überlieferung	Gesamt	Avisnummer	AuflieferOrt	Aufgabedatum:		
M1-1009	1009	52.333	0	52.333	6096033	GKA 1000 Wien			
M1-8009	8009	2.737	0	2.737	6096034	GKA 1000 Wien			
M2-1009	1009	69.960	0	69.960	6096035	GKA 1000 Wien			
M2-5009	5009	35.066	0	35.066	6096036	GKA 1000 Wien			
M2-8009	8009	5.614	0	5.614	6096037	GKA 1000 Wien			
CT-Gesamt		Stk lt. Streuplan 510.825	Überlieferung 0	Gesamtstückzahl 510.825					

13 Adressen

13.1 Auslandsadressen

Bei einigen Ländern ist der PVM bei Auslandsadressen leider etwas pingelig.

Die Prüfungen im PostOffice Manager dienen nur als Vorab-Information, können die Prüfungen und gemeldeten Mängel des PVM jedoch nicht übersteuern.

Sofern der PVM Adressen bemängelt, werden diese im PostOffice Manager rückgemeldet.

Über die Funktion "Fehlerhafte Adressen laut PVM filtern" im Bereich "Markierungs-Funktionen für Adressen" (oberhalb der Adressen) können die vom PVM bemängelten Adressen angezeigt werden. Wird dieser Bereich nicht angezeigt, blenden Sie diesen über die Funktion "Markierungs-Funktionen ein/ausblenden" in der Funktionsübersicht im Bereich "Optionen" ein.

Die Spalten bei den Adressen können Sie verschieben. Positionieren Sie die Spalte "Fehler" zBsp. neben PLZ und Bundesland, um die Überarbeitung zu erleichtern. Sollte die Spalte "Fehler" bei den Adressen nicht angezeigt werden, klicken Sie oberhalb auf Feld "Spalten", bis "alle" angezeigt wird. In der Funktionsübersicht im Bereich "Optionen" kann unter "Spalten in der Adressübersicht" die Einstellung geändert werden.

13.1.1 Felder „PLZ für PVM“ und „Ort für PVM“

Enthalten ab Update: 8327

Besonders bei Adressen für USA und Kanada bemängelte der PVM das Feld „PLZ“, da dieses meist auch den Ort und den Bundesstaat enthält. Weiters akzeptiert der PVM im Feld PLZ maximal 17 Zeichen.

Adressen	Formular	Meldungen	Validierung	Spalten: default	Exemplare: 30
Ma	PLZ	PLZ für PVM	Ort	Ort für PVM	
<input checked="" type="checkbox"/>	40033	40033	CASALECCHIO DI RENO	CASALECCHIO DI R ITALIAEN	
<input checked="" type="checkbox"/>	New Heaven, CT, 06520-8246	06520-8246		New Heaven, CT,	VEREINIGTE STAATEN (US)
<input checked="" type="checkbox"/>	MONTREAL QC H3Z 2Y7	H3Z 2Y7		MONTREAL QC	KANADA

Daher wurden die Felder „PLZ für PVM“ und „Ort für PVM“ ergänzt. In diesen wird die PLZ bzw der Ort extrahiert. Die Felder „PLZ“ und „Ort“ können unverändert für die Adressierung der Sendungen verwendet werden. „PLZ für PVM“ und „Ort für PVM“ werden an den PVM übergeben.

Die beiden Felder werden automatisch befüllt. Eine Aktualisierung ist jedoch auch über den Aufruf der Funktion "PLZ für PVM und Ort für PVM aktualisieren" möglich. Die Felder können auch manuell überarbeitet werden.

Sollte der PVM die PLZ bemängeln, ist das Feld „PLZ für PVM“ zu ändern.

Die o.g. Felder und Funktionen stehen nur bei Aufträgen mit Auslandssendungen zur Verfügung.

13.1.2 ad) Feld 'Provinz/Bundesland (Empfänger)' ist ein Pflichtfeld

Bei den Adressen sind bei Feld "Bundesland" bei einigen Ländern, die laut PVM ein Bundesland erfordern, die Regionen mit PLZ hinterlegt. Bisher wurde vom PVM auch ein Punkt als Bundesland akzeptiert.

In der Funktion "Adressen prüfen" steht auch die Funktion "Korrektur bei 'Feld Bundeslanderforderlich' " zur Verfügung, wenn der Punkt nicht ausreichen sollte.

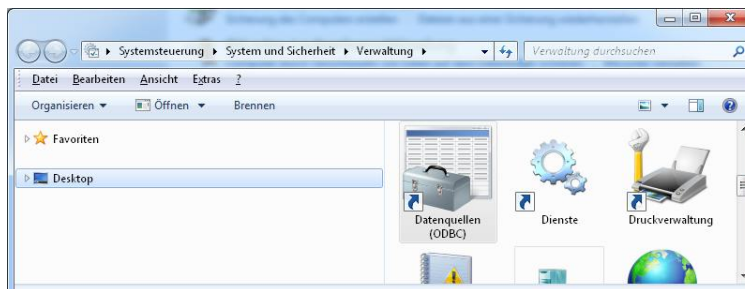
Führen Sie das Datenupdate aus, um die Daten bei Feld „Bundesland“ ggf zu aktualisieren.

14 Windows Systemeinstellungen

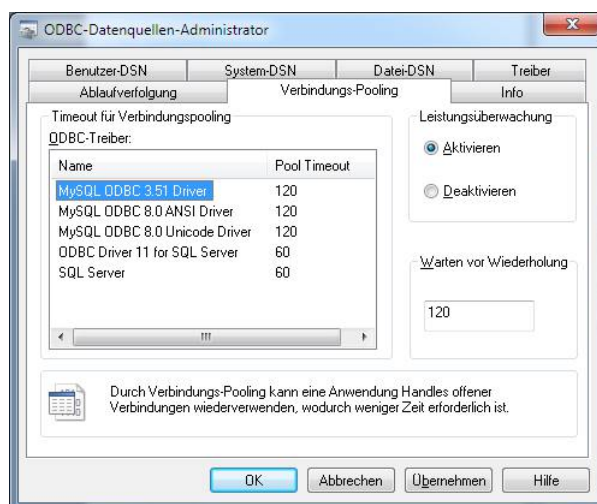
14.1 Datenquellen (ODBC)

Folgende Anpassung reduziert unter Umständen die Abstürze von MS-Access im PostOffice Manager:

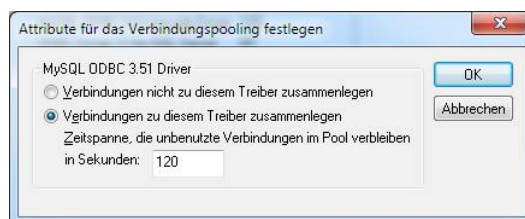
- Systemsteuerung \ System und Sicherheit \ Verwaltung: "ODBC-Datenquellen"



- Registerblatt "Verbindungs-Pooling"



- Doppelklicken Sie auf "MySQL ODBC 3.51 Driver"



.) Wählen Sie "Verbindungen zu diesem Treiber zusammenlegen" aus.

.) Bei Feld "in Sekunden:" geben Sie 120 ein

Beenden Sie beide Fenster über die Schaltfläche „OK“.

15 MySQL Datenbankwartung

Auch Ihre MySQL Datenbank benötigt zeitweise etwas Zuwendung, damit sie rund läuft. Die nachfolgenden MySQL-Wartungsaufgaben übernehmen diese „Streicheleinheiten“.



HINWEIS: Diese Befehle sperren die Tabellen und sollten in einem Wartungsfenster ausgeführt werden, da sie für sehr große Tabellen Stunden in Anspruch nehmen können.

Ersetzen Sie nachfolgend „dbname“ durch den Datenbanknamen des PostOffice Manager V8 (zBsp.: postofficemanager8). Sie finden den Datenbanknamen auch in der Datei „iM-pro.ini“ unter Bereich „[Datenbank]“, bei Parameter „Name“.

15.1 MySQL Sicherung



Erstellen Sie eine Sicherung der Datenbank, kurz bevor Sie einen oder mehrere der nachfolgenden Punkte ausführen. Vergessen Sie dabei aber nicht, die neu erstellte Sicherungsdatei auf ein externes Laufwerk zu kopieren!

```
mysqldump -u root -p dbname > dbname.sql
```

15.2 MySQL Check

Dieser Befehl überprüft alle Tabellen auf Integritätsfehler.

Wir empfehlen, diesen Befehl zumindest einmal je Monat auszuführen.

```
mysqlcheck -u root -p --check --databases dbname
```

15.3 MySQL Analyze

Dieser Befehl optimiert und erstellt die Indexschlüssel neu.

Wir empfehlen, diesen Befehl zumindest einmal je Quartal auszuführen

```
mysqlcheck -u root -p --analyze --databases dbname
```

15.4 MySQL Optimize

Dieser Befehl ist wie defragmentieren für MySQL. Durch das kopieren der Tabellen wird der nicht verwendeten Speicherplatz freigegeben, Weiters werden bei InnoDB auch die Indexschlüssel neu aufgebaut.

Wir empfehlen, diesen Befehl zumindest einmal pro Jahr auszuführen



HINWEIS: Für InnoDB erhalten Sie wahrscheinlich die Meldung: “Table does not support optimize, doing recreate + analyze instead” was NORMAL ist!

```
mysqlcheck -u root -p --optimize --databases dbname
```

Bei Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser Support unter support@proxim-it.at gerne zur Verfügung.